

**ThinkVantage**

# Power Manager Implementierungshandbuch

Aktualisiert: Juli 2011

**Anmerkung:** Vor Verwendung dieser Informationen und des darin beschriebenen Produkts sollten die allgemeinen Hinweise in Anhang B „Bemerkungen“ auf Seite 53 gelesen werden.

**Sechste Ausgabe (Juli 2011)**

**© Copyright Lenovo 2008, 2011.**

HINWEIS ZU EINGESCHRÄNKTEN RECHTEN (LIMITED AND RESTRICTED RIGHTS NOTICE): Werden Daten oder Software gemäß einem GSA-Vertrag (General Services Administration) ausgeliefert, unterliegt die Verwendung, Vervielfältigung oder Offenlegung den in Vertrag Nr. GS-35F-05925 festgelegten Einschränkungen.

---

# Inhaltsverzeichnis

<b>Einleitung</b> . . . . .	<b>iii</b>	Energieplan-Implementierungen . . . . .	9
<b>Kapitel 1. Übersicht</b> . . . . .	<b>1</b>	Globale Einstellungen für Energieversorgung . . . . .	32
Funktionen . . . . .	1	Akkuwartung . . . . .	39
<b>Kapitel 2. Installation</b> . . . . .	<b>3</b>	Energie-Agenda-Implementierungen . . . . .	40
Abhängigkeit von .Net Framework . . . . .	3	<b>Anhang A. Energieschemata für Gruppen oder Benutzer ohne Administratorberechtigung auf Client-Computern mit Windows XP implementieren</b> . . . . .	<b>51</b>
Hinweise zur Installation . . . . .	3	<b>Anhang B. Bemerkungen</b> . . . . .	<b>53</b>
Power Manager installieren . . . . .	3	Marken . . . . .	54
<b>Kapitel 3. Mit Active Directory und ADM- oder ADMX-Dateien arbeiten</b> . . . . .	<b>5</b>		
ADM-Dateien hinzufügen . . . . .	5		
Einstellung „Allgemein“ . . . . .	7		



---

## Einleitung

Dieses Handbuch richtet sich an IT-Administratoren bzw. Mitarbeiter, die in einem Unternehmen für die Implementierung des Programms „Power Manager“ verantwortlich sind. In diesem Handbuch sollen die Informationen zur Verfügung gestellt werden, die für das Installieren des Power Managers auf einem oder mehreren Computern erforderlich sind, sowie Informationen zu den allgemeinen Aufgaben in Bezug auf die Verwaltung von Active Directory®. Das Implementieren und Umsetzen einer Strategie zur Stromverbrauchssteuerung für die Computer eines gesamten Unternehmens kann erhebliche Einsparungen ermöglichen.

ThinkVantage®-Technologien werden für IT-Spezialisten entwickelt und erfüllen die spezifischen Anforderungen, die an sie gestellt werden. Dieses Implementierungshandbuch enthält Anweisungen und Lösungen für das Arbeiten mit dem Power Manager. Bei Vorschlägen oder Bemerkungen Ihrerseits wenden Sie sich an Ihren autorisierten Lenovo®-Ansprechpartner. Weitere Informationen zu den Technologien, mit denen Sie die Gesamtbetriebskosten senken können, finden Sie auf der folgenden Website. Hier können Sie auch überprüfen, ob Aktualisierungen zum vorliegenden Handbuch verfügbar sind:  
<http://www.lenovo.com/thinkvantage>



---

## Kapitel 1. Übersicht

Mit dem Power Manager können Benutzer die Energieeinstellungen so anpassen, dass Computerleistung und Stromverbrauch in einem optimalen Verhältnis zueinander stehen. Dies wird über die Schiebeleistensteuerung oder mithilfe von Energieplänen erreicht.

Der Power Manager bietet dem Benutzer über die beiden Modi „Allgemein“ und „Erweitert“ die Möglichkeit, eine Vielzahl von Stromsparfunktionen zu nutzen. Der Modus „Allgemein“ wird standardmäßig angezeigt, wenn der Power Manager zum ersten Mal aufgerufen wird. Benutzer können den (Akku-)Stromverbrauch ganz einfach mithilfe der Schiebeleiste anpassen, ohne Energiepläne. Im Modus „Erweitert“ können Benutzer die Energiepläne und alle Funktionen des Power Managers so konfigurieren, dass sie ihren Anforderungen an Stromspareinstellungen entsprechen. Der Power Manager kann auch die Akkuinformationen anzeigen und Benutzern das Überwachen des Akkuladestands ermöglichen.

Durch die Steuerung des Stromverbrauchs auf einem Computer kann Energie und Geld eingespart werden. Wenn ein IT-Administrator eine Strategie zur Stromverbrauchssteuerung auf allen Systemen eines Unternehmens umsetzt, können die Einsparungen weitaus umfangreicher sein. Der Power Manager ist standardmäßig so konfiguriert, dass die Funktionen zur effizienten Energienutzung aktiviert sind. Außerdem bietet der Power Manager IT-Administratoren zahlreiche Optionen für das Anpassen der Einstellungen zur Stromverbrauchssteuerung, um die effiziente Energienutzung im gesamten Unternehmen zu optimieren.

**Anmerkung:** Den Power Manager gibt es in zwei verschiedenen Versionen, in der Version für Windows XP und in der Version für Windows Vista und Windows 7. In der Version für Windows Vista und Windows 7 wird der Begriff „Energieplan“ verwendet. In der Version für Windows XP wird der Begriff „Energieschema“ verwendet. In diesem Handbuch wird nicht zwischen diesen beiden Begriffen unterschieden, es wird stets „Energieplan“ verwendet.

---

## Funktionen

Der Power Manager beinhaltet die folgenden Funktionen:

- **Computerleistung optimal nutzen und gleichzeitig Strom einsparen**

Der Power Manager verfügt über eine Schiebeleistensteuerung, mit der Benutzer schnell und einfach den Stromverbrauch anpassen können. Mithilfe der Schiebeleiste können Benutzer die CPU-Geschwindigkeit und die Helligkeit des Bildschirms regulieren. Wenn Sie die Schiebeleiste nach links in Richtung **Maximale Leistung** bewegen, werden die CPU-Geschwindigkeit und die Bildschirmhelligkeit erhöht, aber der Verbrauch an Akkustrom steigt dementsprechend. Wenn Sie die Schiebeleiste nach rechts in Richtung **Maximale Akkuliebensdauer** bewegen, verlängern Sie die Lebensdauer des Akkus, schränken aber die CPU-Geschwindigkeit und die Bildschirmhelligkeit ein.

Wenn Benutzer die Schiebeleiste ganz nach links bewegen, werden die Stromspareinstellungen im vordefinierten Energieplan **Maximale Leistung** übernommen. Wenn Benutzer die Schiebeleiste ganz nach rechts bewegen, werden die Stromspareinstellungen im vordefinierten Energieplan **Maximale Akkuliebensdauer** übernommen.

- **Energiepläne anzeigen, erstellen, löschen und wechseln**

Ein Energieplan ist eine Kombination von Hardware und Systemeinstellungen, mit der die Verwendung des Computers bei gleichzeitigem Einsparen von Strom gesteuert wird. Mit Energieplänen des Power Managers stehen mehr Stromspareinstellungen zur Verfügung als mit einem Windows®-Energieplan. Auf der Registerkarte **Energieplan** kann der Benutzer bestimmte Einstellungen in einem der vordefinierten Energiepläne anzeigen: „Maximale Leistung“, „Zeitgeber aus (Präsentation)“, „Videowiedergabe“, „Maximale Akkuliebensdauer“, „Energiesparer“ (Standardeinstellung oder Energy Star für ThinkPads® auf einigen Systemen) und „Stromquelle optimiert“. Mit diesen vordefinierten Energieplänen werden die Anforderungen der meisten Benutzer erfüllt. Wenn der vordefinierte Energieplan nicht Ihren

Anforderungen entspricht, können Sie mithilfe des Assistenten zum Erstellen eines Energieplans eigene, Ihren Bedürfnissen entsprechend angepasste Energiepläne erstellen. Sie können auf einfache Weise zwischen den Energieplänen hin- und herwechseln, indem Sie auf das Symbol **Akkuzustandsanzeiger** in der Taskleiste klicken und mithilfe der Schiebeleiste einen vordefinierten Energieplan anwenden, oder indem Sie die Tastenkombination F3+Fn drücken, um einen Energieplan aus dem Menü zur **Auswahl von Energieplänen** auszuwählen

- **Akkuinformationen anzeigen**

Im Power Manager werden Akkuinformationen sowie der allgemeine Akkuladezustand angezeigt, wie z. B. verbleibende Zeit, verbleibende Kapazität, Lade- und Entladezustand, Anzahl der Ladezyklen usw. Die Anzeige für den Akkuzustand kann den Zustand des Akkus in drei Farben anzeigen: grün (guter Zustand), gelb (ausreichender Zustand) und rot (schlechter Zustand). Tritt ein Fehler am Akku auf, wird eine Fehlernachricht oder eine Kurzinfo im Hinweisbereich angezeigt.

- **Lebensdauer des Akkus maximieren**

Wenn Sie den Computer hauptsächlich mit angeschlossenem Netzteil und nur selten mit dem Akku betreiben, kann die Lebensdauer des Akkus durch Ändern der Schwellenwerte für die Akkuladung erhöht werden. Dadurch können Sie die Anzahl der Ladezyklen reduzieren, indem der Akku bis zu einem niedrigen Prozentsatz entladen wird, bevor der Ladevorgang gestartet wird. Die Schwellenwerte für die Akkuladung können Sie auf der Registerkarte **Akku** ändern.

Sie können den maximalen Ladewert auch auf unter 100 % festlegen. Diese Option ist sinnvoll, um die Lebensdauer von Akkus zu verlängern, die nicht oft verwendet werden, da empfohlen wird, die Akkus nicht vollständig aufgeladen aufzubewahren.

- **Über Fernzugriff Power Manager konfigurieren und Energieplan implementieren**

Über Active Directory können IT-Administratoren den Power Manager konfigurieren und einen Energieplan implementieren. Der IT-Administrator kann einen aktiven Energieplan auf den Client-Computern auswählen, das Wechseln zwischen Energieplänen durch den Benutzer verhindern, einen bestimmten Energieplan auswählen oder einen Energieplan erstellen. Wenn der IT-Administrator beispielsweise den Energieplan **Maximale Leistung** inaktiviert, kann er nicht mehr von Benutzern ausgewählt werden.

Der IT-Administrator kann auch Einstellungen für die Richtlinien zu den allgemeinen Einstellungen, die Richtlinien zur Implementierung von Energieplänen, die Richtlinien zu den globalen Einstellungen für die Energieversorgung sowie Richtlinien zur Akkuwartung konfigurieren.

---

## Kapitel 2. Installation

Die folgenden Anweisungen beinhalten Installationsverfahren für den Power Manager.

---

### Abhängigkeit von .Net Framework

Für den Power Manager ist Microsoft® .NET Framework ab Version 3.0 erforderlich. Sie müssen .NET Framework vor der Installation des Power Managers installieren. Eine kompatible Version von .NET Framework können Sie von der folgenden Microsoft-Website herunterladen:  
<http://msdn.microsoft.com/en-us/netframework/default.aspx>

**Anmerkung:** Installieren Sie zur Verwendung des Power Managers unter Windows 2000 den Power Manager Version 1.48.

---

### Hinweise zur Installation

Verschiedene Funktionen des Power Managers sind von der Hardware, dem BIOS, den Treibern und anderen ThinkVantage-Technologien (TVTs) abhängig. Wird eine Funktion auf einem Client-Computer nicht unterstützt, wird die Funktion im Power Manager ausgeblendet. Es ist äußerst empfehlenswert, die aktuellsten Versionen der folgenden Software zu installieren, damit der Power Manager mit allen Funktionen ausgeführt werden kann.

- BIOS-Aktualisierung
- Treiber für die ThinkPad-Stromverbrauchssteuerung
- Hotkey-Treiber
- Access Connections™

---

### Power Manager installieren

Gehen Sie wie folgt vor, um den Power Manager ohne Benutzerinteraktion zu installieren:

1. Starten Sie das Betriebssystem Windows XP, Windows Vista® oder Windows 7 und melden Sie sich mit Administratorrechten an.
2. Extrahieren Sie das Power Manager-Softwarepaket auf das Festplattenlaufwerk. Beispiele:  
`C:\Drivers\Vista\PWRMGRV`
3. Gehen Sie je nach Betriebssystem wie folgt vor:
  - Benutzer des Betriebssystems Windows XP Klicken Sie auf **Start → Ausführen** und geben Sie anschließend im Feld **Öffnen** cmd ein, um das Fenster mit der Eingabeaufforderung aufzurufen.
  - Benutzer der Betriebssysteme Windows Vista oder Windows 7 Klicken Sie auf **Start**, geben Sie cmd in das **Suchfeld** ein und wählen Sie anschließend **Als Administrator ausführen** aus, um das Fenster mit der Eingabeaufforderung zu öffnen.
4. Installieren Sie den Power Manager unbeaufsichtigt mit dem Standardpfad für das Installationsprotokoll, indem Sie die folgende Befehlszeile verwenden:  
`<path>\setup.exe -S -SMS`

Um den Power Manager im Dialogbetrieb zu installieren, gehen Sie wie folgt vor:

1. Starten Sie das Betriebssystem Windows XP, Windows Vista oder Windows 7 und melden Sie sich mit Administratorrechten an.

2. Klicken Sie doppelt auf das Softwarepaket mit dem Power Manager. Das Fenster für den Beginn der Installation wird angezeigt.
3. Klicken Sie im Fenster für die Auswahl der Zielposition auf **Weiter**. Wenn Sie einen anderen Ordner auswählen möchten, klicken Sie auf **Durchsuchen**.
4. Klicken Sie im Fenster für den Beginn der Installation auf **Installieren**. Alle erforderlichen Dateien werden in den in Schritt 3 ausgewählten Ordner extrahiert.
5. Vergewissern Sie sich, dass Sie die entsprechende Option ausgewählt haben, um den **ThinkVantage Power Manager jetzt zu installieren**, und klicken Sie auf **Beenden**.
6. Folgen Sie den angezeigten Anweisungen, um die Installation abzuschließen, und starten Sie den Computer erneut.

**Anmerkung:** Den Power Manager gibt es in zwei verschiedenen Versionen, in der Version für Windows XP und in der Version für Windows Vista und Windows 7. Wählen Sie zur Installation des Power Managers die zu Ihrem Betriebssystem passende Version aus. Die speziell für die Betriebssysteme Windows Vista und Windows 7 angepasste Version des Power Managers wird unter Windows XP möglicherweise nicht ordnungsgemäß ausgeführt. Gleiches gilt im umgekehrten Fall.

---

## Kapitel 3. Mit Active Directory und ADM- oder ADMX-Dateien arbeiten

Active Directory stellt einen Mechanismus bereit, der es Administratoren ermöglicht, Computer, Gruppen, Endbenutzer, Domänen, Sicherheitsrichtlinien sowie alle Arten von benutzerdefinierten Objekten zu verwalten. Der Mechanismus ist unter der Bezeichnung „Group Policy“ (Gruppenrichtlinie) und Administrative Vorlagen (ADM- oder ADMX-Dateien) bekannt. Mithilfe von Gruppenrichtlinien und der ADM- oder ADMX-Dateien können IT-Administratoren Einstellungen definieren, die auf Computer oder Benutzer in der Domäne angewendet werden können.

Lenovo stellt für Client-Computer mit Windows XP, Windows Vista und Windows 7 Power Manager-ADM- oder ADMX-Dateien zur Verfügung. Außerdem werden fünf Kategorien von Richtlinieneinstellungen bereitgestellt: General Setting (Einstellung „Allgemein“), Power Plan (Scheme) Deployments (Energieplan-Implementierungen), Global Power Settings (Globale Einstellungen für Energieversorgung), Battery Maintenance (Akkuwartung) und Power Agenda Deployments (Energie-Agenda-Implementierungen).

---

### ADM-Dateien hinzufügen

Um den Zeit- und Arbeitsaufwand zu verringern, stellt Lenovo Ihnen Administrative Vorlagen zur Verfügung, nämlich „PVMGPO.ADM“ und „PVMGPO.ADMX“ für Windows XP und „PMVGPO.ADM“ und „PMVGPO.ADMX“ für Windows Vista und Windows 7. Diese Dateien können jeweils zusammen mit dem Richtlinieneditor verwendet werden, um die Richtlinien für den Power Manager festzulegen. Diese ADM-Dateien können von der Lenovo Support-Website unter der folgenden Adresse heruntergeladen werden:

<http://www.lenovo.com/support/site.wss/document.do?Indocid=TVAN-ADMIN>

Abhängig von der Umgebung des Active Directory wählt der IT-Administrator entweder ADM- oder ADMX-Dateien aus und fügt diese dem Editor für Gruppenrichtlinien hinzu.

Gehen Sie wie folgt vor, um die ADM-Dateien für den Power Manager zum Editor für Gruppenrichtlinien hinzuzufügen:

1. Klicken Sie auf dem Computer, auf dem Active Directory ausgeführt wird, auf **Start → Ausführen** und geben Sie `gpedit.msc` ein. Das Editor-Fenster für die Gruppenrichtlinie wird geöffnet.
2. Klicken Sie unter **Computerkonfiguration** mit der rechten Maustaste auf die Option **Administrative Vorlagen**.
3. Klicken Sie auf **Vorlagen hinzufügen/entfernen**. Das Fenster „Vorlagen hinzufügen/entfernen“ wird geöffnet.
4. Klicken Sie auf **Hinzufügen** und wählen Sie die Datei PVMGPO.ADM für Client-Computer mit Windows XP aus.
5. Klicken Sie auf **Hinzufügen** und wählen Sie die Datei PMVGPO.ADM für Client-Computer mit Windows Vista und Windows 7 aus.
6. Klicken Sie auf **Schließen**, um das Fenster „Vorlagen hinzufügen/entfernen“ zu schließen.
7. Stellen Sie sicher, dass die ADM-Dateien zum Editor für Gruppenrichtlinien hinzugefügt wurden:
  - Unter dem Betriebssystem Windows XP
    - a. Klicken Sie unter **Computerkonfiguration** auf **Administrative Vorlagen**. Es ist ein neues Element mit der Bezeichnung **Lenovo ThinkVantage Components** (Lenovo ThinkVantage-Komponenten) vorhanden.

- b. **Lenovo ThinkVantage-Komponenten** einblenden. Ein Unterelement mit der Bezeichnung **Power Manager** wird angezeigt.
  - c. Klicken Sie unter **Benutzerkonfiguration** auf **Administrative Vorlagen**. Es ist ein neues Element mit der Bezeichnung **Lenovo ThinkVantage-Komponenten** vorhanden.
  - d. **Lenovo ThinkVantage-Komponenten** einblenden. Ein Unterelement mit der Bezeichnung **Power Manager** wird angezeigt.
- Unter den Betriebssystemen Windows Vista und Windows 7
    - a. Blenden Sie unter **Computerkonfiguration** die Option **Administrative Vorlagen** ein und navigieren Sie zu **Klassische administrative Vorlagen**. Es ist ein neues Element mit der Bezeichnung **Lenovo ThinkVantage Components** (Lenovo ThinkVantage-Komponenten) vorhanden.
    - b. **Lenovo ThinkVantage-Komponenten** einblenden. Ein Unterelement mit der Bezeichnung **Power Manager für Vista/7** wird angezeigt.
    - c. Blenden Sie unter **Benutzerkonfiguration** die Option **Administrative Vorlagen** ein und navigieren Sie zu **Klassische administrative Vorlagen**. Es ist ein neues Element mit der Bezeichnung **Lenovo ThinkVantage-Komponenten** vorhanden.
    - d. **Lenovo ThinkVantage-Komponenten** einblenden. Ein Unterelement mit der Bezeichnung **Power Manager für Vista/7** wird angezeigt.

Gehen Sie wie folgt vor, um die ADMX-Dateien für den Power Manager zum Editor für Gruppenrichtlinien hinzuzufügen:

1. Extrahieren Sie die Dateien `admx_tp_xp.zip` und `admx_tp_vista_7.zip` auf dem Computer, auf dem Active Directory ausgeführt wird und das ADMX unterstützt, in das lokale Verzeichnis.
2. Kopieren Sie die Dateien `PWMGPO.admx` und `PMVGPO.admx` in das Verzeichnis `C:\Windows\PolicyDefinitions`.
3. Kopieren Sie die Dateien `PWMGPO.adml` und `PMVGPO.adml` in das Verzeichnis `C:\Windows\PolicyDefinitions\en-US`.
4. Klicken Sie auf **Start** → **Ausführen** und geben Sie `gpedit.msc` ein. Das Editor-Fenster für die Gruppenrichtlinie wird geöffnet. Der lokale Editor für Richtlinieneinstellungen liest automatisch alle ADMX-Dateien, die im Verzeichnis `C:\Windows\PolicyDefinitions` gespeichert sind.
5. Stellen Sie sicher, dass ADMX-Dateien zum Editor für Gruppenrichtlinien hinzugefügt wurden:
  - a. Klicken Sie unter **Computerkonfiguration** auf **Administrative Vorlagen**. Es ist ein neues Element mit der Bezeichnung **Lenovo ThinkVantage-Komponenten** vorhanden.
  - b. **Lenovo ThinkVantage-Komponenten** einblenden. Ein Unterelement mit der Bezeichnung **Power Manager** und **Power Manager für Vista/7** wird angezeigt.
  - c. Klicken Sie unter **Benutzerkonfiguration** auf **Administrative Vorlagen**. Es ist ein neues Element mit der Bezeichnung **Lenovo ThinkVantage-Komponenten** vorhanden.
  - d. **Lenovo ThinkVantage-Komponenten** einblenden. Ein Unterelement mit der Bezeichnung **Power Manager** und **Power Manager für Vista/7** wird angezeigt.

#### Anmerkungen:

1. Das Konfigurationselement **Power Manager** enthält Richtlinieneinstellungen für Client-Computer mit Windows XP. Diese Richtlinieneinstellungen gelten nicht für Client-Computer mit Windows Vista und Windows 7.
2. Das Konfigurationselement **Power Manager für Vista/7** enthält die Richtlinieneinstellungen für Client-Computer mit Windows Vista und Windows 7. Diese Einstellungen gelten nicht für Client-Computer mit Windows XP.

## Einstellung „Allgemein“

Mit der Richtlinie „General Setting“ (Einstellung „Allgemein“) kann der IT-Administrator allgemeine Einstellungen konfigurieren, wie z. B. einen aktiven Energieplan auswählen.

Gehen Sie zum Konfigurieren der Richtlinie „General setting“ wie folgt vor:

- Für Client-Computer mit Windows XP (ADM- und ADMX-Dateien)  
Klicken Sie unter **Computerkonfiguration** auf **Administrative Vorlagen** → **Lenovo ThinkVantage-Komponenten** → **Power Manager** → **Einstellung „Allgemein“**.
- Client-Computer mit Windows Vista oder Windows 7 (AMD-Datei)  
Klicken Sie unter **Computerkonfiguration** auf **Administrative Vorlagen** → **Klassische administrative Vorlagen** → **Lenovo ThinkVantage-Komponenten** → **Power Manager für Vista/7** → **Einstellung „Allgemein“**.
- Client-Computer mit Windows Vista oder Windows 7 (AMDX-Datei)  
Klicken Sie unter **Computerkonfiguration** auf **Administrative Vorlagen** → **Lenovo ThinkVantage-Komponenten** → **Power Manager für Vista/7** → **Einstellung „Allgemein“**.

Die folgende Tabelle enthält ausführliche Informationen zu den einzelnen Richtlinieneinstellungen.

Tabelle 1. Einstellung „Allgemein“

Richtlinieneinstellungen	Beschreibung
Do not allow client to switch power plan (Wechseln des Energieplans für Client nicht zulassen)	<p>Gibt an, ob das Wechseln von Energieplänen auf Client-Computern zulässig ist.</p> <p>Wenn diese Richtlinieneinstellung aktiviert ist und Benutzer den Energieplan wechseln, ändert der Power Manager den aktuellen Energieplan automatisch wieder in den ursprünglichen Energieplan.</p> <p><b>Anmerkungen:</b></p> <ol style="list-style-type: none"><li>1. Mit dieser Richtlinie wird nicht verhindert, dass Benutzer die Stromspareinstellungen des aktiven Energieplans ändern können. Ist diese Richtlinie aktiviert, können Benutzer unter Windows Vista oder Windows 7 im Modus „Allgemein“ die Schiebeleistensteuerung verwenden, um die Stromspareinstellungen des aktiven Energieplans zu verändern.</li><li>2. Wenn der ursprüngliche Energieplan jedoch auf <b>Maximale Leistung</b> oder auf <b>Maximale Akkulebensdauer</b> eingestellt ist, können Benutzer nicht mithilfe der Schiebeleiste die Stromspareinstellungen des Energieplans verändern.</li></ol> <p>2. Wenn das ursprüngliche Energieschema nicht im Power Manager enthalten ist, können Benutzer auch ein anderes Energieschema aktivieren.</p> <p>Wenn diese Richtlinie aktiviert ist, können die Benutzer den aktiven Energieplan ändern oder die</p>

Tabelle 1. Einstellung „Allgemein“ (Forts.)

Richtlinieneinstellungen	Beschreibung
	Schiebeleistensteuerung in den Modus „Allgemein“ bewegen.
Do not allow client to create new power plan (Erstellen eines neuen Energieplans für Client nicht zulassen)	<p>Gibt an, ob das Erstellen eines neuen Energieplans im Power Manager auf Client-Computern zulässig ist.</p> <p>Wenn Sie diese Richtlinieneinstellung aktivieren, ist die Schaltfläche <b>Neu</b> für das Erstellen von Energieplänen in der Haupt-GUI des Power-Managers ausgeblendet. Trotzdem können Benutzer außerhalb des Power Managers einen Energieplan erstellen. Benutzer können beispielsweise einen Energieplan mithilfe der Energieoption in der Systemsteuerung erstellen.</p>
Do not allow client to select specific power plan (Auswählen eines bestimmten Energieplans für Client nicht zulassen)	<p>Gibt an, ob das Auswählen eines bestimmten Energieplans im Power Manager auf Client-Computern zulässig ist.</p> <p>Wenn Sie diese Richtlinieneinstellung aktivieren, müssen Sie den Namen des Energieplans eingeben. Wenn der Name eines ausgewählten Energieplans nicht zulässig ist, wird vom aktuellen Energieplan zu einem anderen vordefinierten Energieplan gewechselt.</p> <p><b>Anmerkungen:</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Die verfügbaren Energiepläne werden vom Power Manager in der folgenden Reihenfolge durchsucht: <ol style="list-style-type: none"> <li>a. Der Power Manager sucht nach dem Energieplan <b>Energiesparer</b>, der auf einigen Systemen auch als <b>ThinkPad Standardeinstellung</b> oder <b>Energy Star</b> bezeichnet wird.</li> <li>b. Wenn diese Suche fehlschlägt oder nicht zulässig ist, sucht der Power Manager nach dem Energieplan <b>Stromquelle (optimiert)</b>.</li> <li>c. Wenn diese Suche fehlschlägt oder der Energieplan nicht zulässig ist, sucht der Power Manager nach dem Energieplan <b>Maximale Akkulebensdauer</b>.</li> </ol> </li> <li>2. Es können nur Energiepläne angegeben werden, die im Power Manager sichtbar sind. Es können keine standardmäßigen Windows-Energiepläne angegeben werden.</li> </ol>
Select an Active Power Plan (Aktiven Energieplan auswählen)	<p>Gibt den Namen des Energieplans im Power Manager an, der auf den Client-Computern aktiviert werden soll.</p> <p><b>Anmerkungen:</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Der Name des angegebenen Energieplans muss auf den Client-Computern vorhanden sein.</li> <li>2. Wenn Sie diese Richtlinieneinstellung aktivieren, müssen Sie den Namen des Energieplans eingeben.</li> </ol> <p>Der Power Manager führt den in dieser Richtlinie angegebene Energieplan beim Starten aus. Auch wenn ein aktiver Energieplan in dieser Richtlinie angegeben ist, kann der Benutzer den aktiven Energieplan nach dem Starten des Power Managers ändern.</p>

Tabelle 1. Einstellung „Allgemein“ (Forts.)

Richtlinieneinstellungen	Beschreibung
Hide Internet Access (Internetzugang ausblenden)	<p>Gibt an, ob der Internetzugang ausgeblendet werden soll oder nicht.</p> <p>Wenn Sie diese Richtlinieneinstellung aktivieren, werden alle Web-Links im Power Manager ausgeblendet. Außerdem wird der Link zum Kaufen eines Akkus in den Energieoptionen von Windows gelöscht, wenn Sie in allen Pulldown-Menüs <b>Löschen</b> auswählen.</p> <p><b>Anmerkung:</b> Wird der Link zum Kaufen eines Akkus durch diese Richtlinie gelöscht, wird der Link auch dann nicht angezeigt, wenn diese Richtlinie inaktiviert wird.</p>
Power Logging (Protokollierung der Stromversorgung)	<p>Gibt die Einstellung der Protokollausgabe für die Wattleistung von Wechselstrom und Gleichstrom an.</p> <p>Wenn Sie diese Richtlinieneinstellung aktivieren, müssen Sie einen numerischen Wert für das Protokollausgabeintervall (Minute) sowie für das Intervall zum Löschen des Ereignisprotokolls (Tag) festlegen.</p> <p>Der Dateiname der Protokollausgabe lautet PWMLDLOG.INI. Die Protokollausgabedatei wird im Installationsordner des Power Managers erstellt.</p>

## Energieplan-Implementierungen

Die Richtlinieneinstellungen unter **Power Plan Deployments** ermöglichen es IT-Administratoren benutzerdefinierte Energieplan-Implementierungen zu erstellen. Der IT-Administrator muss jede einzelne Richtlinie in diesen Einstellungen konfigurieren. Die Richtlinien unter **Power Plan Deployments** (Energieplan-Implementierungen) können nicht verwendet werden, um vorhandene Energiepläne auf Client-Computern zu bearbeiten. Nachdem ein Energieplan implementiert ist, kann der IT-Administrator den Energieplan nicht serverseitig bearbeiten. Um einen neuen Energieplan zu implementieren, muss der IT-Administrator einen Energieplan mit einem anderen Namen konfigurieren.

Gehen Sie zum Konfigurieren der **Energieplan-Implementierungen** wie folgt vor:

- Für Client-Computer mit Windows XP (ADM- und ADMX-Dateien)  
Klicken Sie unter **Computerkonfiguration** auf **Administrative Vorlagen** → **Lenovo ThinkVantage-Komponenten** → **Power Manager** → **Energieplan-Implementierungen**.
- Client-Computer mit Windows Vista oder Windows 7 (AMD-Datei)  
Klicken Sie unter **Computerkonfiguration** auf **Administrative Vorlagen** → **Klassische administrative Vorlagen** → **Lenovo ThinkVantage-Komponenten** → **Power Manager für Vista/7** → **Energieplan-Implementierungen**.
- Client-Computer mit Windows Vista oder Windows 7 (AMDX-Datei)  
Klicken Sie unter **Computerkonfiguration** auf **Administrative Vorlagen** → **Lenovo ThinkVantage-Komponenten** → **Power Manager für Vista/7** → **Energieplan-Implementierungen**.

Die folgende Tabelle enthält ausführliche Informationen zu den einzelnen Richtlinieneinstellungen. Die Angabe „(AC)“ (Wechselstrom) in der Tabelle gibt an, dass die Richtlinieneinstellung für Client-Computer mit angeschlossenem Netzteil gilt. Die Angabe „(DC)“ (Gleichstrom) gibt an, dass die Richtlinieneinstellung für Client-Computer gilt, die mit Akkuladung betrieben werden.

Tabelle 2. Energieplan-Implementierungen

Richtlinieneinstellungen	Beschreibung
Plan Name (Name des Energieplans)	<p>Gibt den Namen des Energieplans an, der auf den Client-Computern implementiert werden soll.</p> <p>Wenn Sie diese Richtlinieneinstellung aktivieren, müssen Sie den Namen des Energieplans eingeben. Der Name des Energieplans darf bei einem Einzelbyte-Zeichensatz höchstens 32 Zeichen lang sein. Wenn der Name des Energieschemas im Doppelbyte-Zeichensatz angegeben wird, darf er höchstens 16 Zeichen lang sein.</p> <p><b>Anmerkung:</b> Nachdem ein Energieplan implementiert ist, kann der Energieplan nicht serverseitig bearbeitet werden. Wenn Sie den Namen eines Energieplans ändern, wird dieser Energieplan auf Client-Computern als neuer Energieplan implementiert.</p>
Maximum CPU Speed (AC) (Maximale CPU-Geschwindigkeit (Wechselstrom))	<p>Gibt die maximale CPU-Geschwindigkeit an.</p> <p>Mögliche Geschwindigkeitsstufen sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Highest (Höchste Geschwindigkeit)</li> <li>• Adaptive (Anpassungsfähige Geschwindigkeit)</li> <li>• Low (Niedrige Geschwindigkeit)</li> <li>• Lowest (Niedrigste Geschwindigkeit)</li> </ul>
Maximum CPU Speed (DC) (Maximale CPU-Geschwindigkeit (Gleichstrom))	<p>Gibt die maximale CPU-Geschwindigkeit an.</p> <p>Mögliche Geschwindigkeitsstufen sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Highest (Höchste Geschwindigkeit)</li> <li>• Adaptive (Anpassungsfähige Geschwindigkeit)</li> <li>• Low (Niedrige Geschwindigkeit)</li> <li>• Lowest (Niedrigste Geschwindigkeit)</li> </ul>
System Performance (AC) (Systemleistung (Wechselstrom))	<p>Gibt die Art der Systemleistung an.</p> <p>Mögliche Arten der Systemleistung sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Maximum turbo (Maximaler Turbo)</li> <li>• Turbo (Turbo)</li> <li>• Balance (Abstimmung)</li> <li>• Low (Niedrige Geschwindigkeit)</li> </ul> <p><b>Anmerkung:</b> Die Systemleistung wirkt sich auf die Einstellungen Maximale CPU-Geschwindigkeit, Intel Graphics Power Plan (Energieplan für Intel-Grafik) und Turbo Status aus. Wenn der Nutzer eine Art der Systemleistung definiert hat, werden die Einstellungen Maximale CPU-Geschwindigkeit und Intel Graphics Power Plan (Energieplan für Intel-Grafik) überschrieben.</p>

Tabelle 2. Energieplan-Implementierungen (Forts.)

Richtlinieneinstellungen	Beschreibung
System Performance (DC) (Systemleistung (Gleichstrom))	<p>Gibt die Art der Systemleistung an.</p> <p>Mögliche Arten der Systemleistung sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Maximum turbo (Maximaler Turbo)</li> <li>• Turbo (Turbo)</li> <li>• Balance (Abstimmung)</li> <li>• Low (Niedrige Geschwindigkeit)</li> </ul> <p><b>Anmerkung:</b> Die Systemleistung wirkt sich auf die Einstellungen Maximale CPU-Geschwindigkeit, Intel Graphics Power Plan (Energieplan für Intel-Grafik) und Turbo Status aus. Wenn der Nutzer eine Art der Systemleistung definiert hat, werden die Einstellungen Maximale CPU-Geschwindigkeit und Intel Graphics Power Plan (Energieplan für Intel-Grafik) überschrieben.</p>
CPU Deeper Sleep (AC) (CPU-Ruhemodus (Wechselstrom))	Gibt an, ob das Eintreten in den CPU-Ruhemodus zulässig ist. Wenn Sie diese Richtlinieneinstellung aktivieren, ist der CPU-Ruhemodus aktiviert.
CPU Deeper Sleep (DC) (CPU-Ruhemodus (Gleichstrom))	Gibt an, ob das Eintreten in den CPU-Ruhemodus zulässig ist. Wenn Sie diese Richtlinieneinstellung aktivieren, ist der CPU-Ruhemodus aktiviert.
Optimize fan control to (AC) (Lüftersteuerung optimieren für (Wechselstrom))	<p>Gibt den Modus der Lüftersteuerung an.</p> <p>Mögliche Modi für die Lüftersteuerung sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Maximize performance (Maximierung der Leistung)</li> <li>• Balance all parameters (Abstimmung aller Parameter)</li> <li>• Reduce noise dynamically (Geräuschpegel dynamisch verringern)</li> </ul> <p><b>Anmerkung:</b> Die Option <b>Reduce noise dynamically</b> (Geräuschpegel dynamisch verringern) ist nicht wirksam, wenn die Option <b>Maximum CPU speed</b> (Maximale CPU-Geschwindigkeit) (Wechselstrom) auf „Low“ (Niedrige Geschwindigkeit) oder auf „Lowest“ (Niedrigste Geschwindigkeit) gesetzt wurde.</p>
Optimize fan control to (DC) (Lüftersteuerung optimieren für (Gleichstrom))	<p>Gibt den Modus der Lüftersteuerung an.</p> <p>Mögliche Modi für die Lüftersteuerung sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Maximize performance (Maximierung der Leistung)</li> <li>• Balance all parameters (Abstimmung aller Parameter)</li> <li>• Reduce noise dynamically (Geräuschpegel dynamisch verringern)</li> </ul> <p><b>Anmerkung:</b> Die Option <b>Reduce noise dynamically</b> (Geräuschpegel dynamisch verringern) ist nicht wirksam, wenn die Option <b>Maximum CPU speed</b> (Maximale CPU-Geschwindigkeit) (Wechselstrom) auf „Low“ (Niedrige Geschwindigkeit) oder auf „Lowest“ (Niedrigste Geschwindigkeit) gesetzt wurde.</p>

Tabelle 2. Energieplan-Implementierungen (Forts.)

Richtlinieneinstellungen	Beschreibung
Display Brightness 16 (AC) (Bildschirmhelligkeit 16 (Wechselstrom))	Gibt die Bildschirmhelligkeit für die Client-Computer in 16 Helligkeitsstufen an. Je höher die Helligkeitsstufe ist, desto heller wird der Bildschirm.
Display Brightness 16 (DC) (Bildschirmhelligkeit 16 (Gleichstrom))	Gibt die Bildschirmhelligkeit für die Client-Computer in 16 Helligkeitsstufen an. Je höher die Helligkeitsstufe ist, desto heller wird der Bildschirm.
Display Brightness 8 (AC) (Bildschirmhelligkeit 8 (Wechselstrom))	Gibt die Bildschirmhelligkeit für die Client-Computer in 8 Helligkeitsstufen an.
Display Brightness 8 (DC) (Bildschirmhelligkeit 8 (Gleichstrom))	Gibt die Bildschirmhelligkeit für die Client-Computer in 8 Helligkeitsstufen an.
Switchable Graphics (AC) (Switchable Graphics (Wechselstrom))	<p>Gibt den Grafikmodus für NVIDIA Switchable Graphics an.</p> <p>Mögliche Grafikmodi sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Energy Saving (Energie sparen)</li> <li>• High performance (Hohe Leistung)</li> </ul> <p><b>Anmerkungen:</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Wenn Sie diese Richtlinieneinstellung aktivieren, müssen Sie einen Grafikmodus auswählen.</li> <li>2. Diese Einstellung wird von Client-Computern mit Windows XP nicht unterstützt.</li> </ol>
Switchable Graphics (DC) (Switchable Graphics (Gleichstrom))	<p>Gibt den Grafikmodus für NVIDIA Switchable Graphics an.</p> <p>Mögliche Grafikmodi sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Energy Saving (Energie sparen)</li> <li>• High performance (Hohe Leistung)</li> </ul> <p><b>Anmerkungen:</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Wenn Sie diese Richtlinieneinstellung aktivieren, müssen Sie einen Grafikmodus auswählen.</li> <li>2. Diese Einstellung wird von Client-Computern mit Windows XP nicht unterstützt.</li> </ol>
Intel Graphics Power Plan (AC) (Energieplan für Intel-Grafik (Wechselstrom))	<p>Gibt den Energieplan für das Intel-Grafiksystem an.</p> <p>Mögliche Energiepläne sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Maximum Battery Life (Maximale Akkulebensdauer)</li> <li>• Balanced (Ausgeglichen)</li> <li>• Maximum Performance (Maximale Leistung)</li> </ul> <p><b>Anmerkung:</b> Wenn Sie diese Richtlinieneinstellung aktivieren, müssen Sie einen Energieplan auswählen.</p>

Tabelle 2. Energieplan-Implementierungen (Forts.)

Richtlinieneinstellungen	Beschreibung
Intel Graphics Power Plan (DC) (Energieplan für Intel-Grafik (Gleichstrom))	<p>Gibt den Energieplan für das Intel-Grafiksubsystem an.</p> <p>Mögliche Energiepläne sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Maximum Battery Life (Maximale Akkulebensdauer)</li> <li>• Balanced (Ausgeglichen)</li> <li>• Maximum Performance (Maximale Leistung)</li> </ul> <p><b>Anmerkung:</b> Wenn Sie diese Richtlinieneinstellung aktivieren, müssen Sie einen Energieplan auswählen.</p>
Automatic optical drive power off (AC) (Optisches Laufwerk automatisch ausschalten (Wechselstrom))	<p>Gibt an, ob das optische Laufwerk automatisch ausgeschaltet werden soll, wenn die folgenden Bedingungen erfüllt werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Das System wird gestartet, aber es wird innerhalb von 10 Minuten keine CD oder DVD eingelegt.</li> <li>• Die CD oder DVD wird entfernt und wird innerhalb von 10 Minuten nicht ersetzt.</li> </ul>
Automatic optical drive power off (DC) (Optisches Laufwerk automatisch ausschalten (Gleichstrom))	<p>Gibt an, ob das optische Laufwerk automatisch ausgeschaltet werden soll, wenn die folgenden Bedingungen erfüllt werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Das System wird gestartet, aber es wird innerhalb von 10 Minuten keine CD oder DVD eingelegt.</li> <li>• Die CD oder DVD wird entfernt und wird innerhalb von 10 Minuten nicht ersetzt.</li> </ul>
Lower display brightness 16 (DC) (Bildschirmhelligkeit verringern 16 (Gleichstrom))	<p>Gibt den Inaktivitätszeitraum an, nach dem die Bildschirmhelligkeit und die Helligkeitsstufe verringert wird, wenn die Einstellung <b>Lower display brightness 16</b> (Bildschirmhelligkeit verringern 16) nach einem bestimmten Zeitraum wirksam wird. Die Helligkeitsstufe muss niedriger sein als die Helligkeitsstufe, die in der Einstellung <b>Display Brightness 16</b> (Bildschirmhelligkeit 16) angegeben ist. Diese Einstellung gilt für Client-Computer mit 16 Helligkeitsstufen.</p> <p>Mögliche Zeiträume sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 1 Minute (nur Windows XP)</li> <li>• 2 Minuten (nur Windows XP)</li> <li>• 3 Minuten (nur Windows XP)</li> <li>• 5 Minuten (nur Windows XP)</li> <li>• 10 Minuten (nur Windows XP)</li> <li>• 15 Minuten</li> <li>• 20 Minuten</li> <li>• 25 Minuten</li> <li>• 30 Minuten</li> <li>• 45 Minuten</li> <li>• Nie</li> </ul>

Tabelle 2. Energieplan-Implementierungen (Forts.)

Richtlinieneinstellungen	Beschreibung
	<p><b>Anmerkung:</b> Diese Einstellung wird im Wechselstrommodus und von Client-Computern mit Windows 7 nicht unterstützt.</p>
<p>Lower display brightness 8 (DC) (Bildschirmhelligkeit verringern 8 (Gleichstrom))</p>	<p>Gibt den Inaktivitätszeitraum an, nach dem die Bildschirmhelligkeit und die Helligkeitsstufe verringert wird, wenn die Einstellung <b>Lower display brightness 8</b> (Bildschirmhelligkeit verringern 8) nach einem bestimmten Zeitraum wirksam wird. Die Helligkeitsstufe muss niedriger sein als die Helligkeitsstufe, die in der Einstellung <b>Display Brightness 8</b> (Bildschirmhelligkeit 8) angegeben ist. Diese Einstellung gilt für Client-Computer mit 8 Helligkeitsstufen.</p> <p>Mögliche Zeiträume sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 1 Minute (nur Windows XP)</li> <li>• 2 Minuten (nur Windows XP)</li> <li>• 3 Minuten (nur Windows XP)</li> <li>• 5 Minuten (nur Windows XP)</li> <li>• 10 Minuten (nur Windows XP)</li> <li>• 15 Minuten</li> <li>• 20 Minuten</li> <li>• 25 Minuten</li> <li>• 30 Minuten</li> <li>• 45 Minuten</li> <li>• Nie</li> </ul> <p><b>Anmerkung:</b> Diese Einstellung wird im Wechselstrommodus und von Client-Computern mit Windows 7 nicht unterstützt.</p>
<p>Dim display (AC) (Anzeige abdunkeln (Wechselstrom))</p>	<p>Gibt den Inaktivitätszeitraum an, bevor Windows automatisch die Bildschirmhelligkeit und die Helligkeitsstufe verringert, wenn die Einstellung <b>Dim display</b> (Anzeige abdunkeln) nach einem bestimmten Zeitraum wirksam wird. Sie können den Inaktivitätszeitraum in Sekunden angeben.</p> <p><b>Anmerkung:</b> Diese Einstellung wird nur auf Client-Computern mit Windows 7 unterstützt.</p>
<p>Dim display (DC) (Anzeige abdunkeln (Gleichstrom))</p>	<p>Gibt den Inaktivitätszeitraum an, bevor Windows automatisch die Bildschirmhelligkeit und die Helligkeitsstufe verringert, wenn die Einstellung <b>Dim display</b> (Anzeige abdunkeln) nach einem bestimmten Zeitraum wirksam wird. Sie können den Inaktivitätszeitraum in Sekunden angeben.</p> <p><b>Anmerkung:</b> Diese Einstellung wird nur auf Client-Computern mit Windows 7 unterstützt.</p>

Tabelle 2. Energieplan-Implementierungen (Forts.)

Richtlinieneinstellungen	Beschreibung
Minimize display refresh rate (DC) (Bildwiederholfrquenz des Bildschirms verringern (Gleichstrom))	<p>Gibt den Inaktivitätszeitraum an, bevor die Bildwiederholfrquenz für Bildschirme verringert wird.</p> <p>Mögliche Zeiträume sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 1 Minute (nur Windows XP)</li> <li>• 2 Minuten (nur Windows XP)</li> <li>• 3 Minuten (nur Windows XP)</li> <li>• 5 Minuten (nur Windows XP)</li> <li>• 10 Minuten (nur Windows XP)</li> <li>• 15 Minuten</li> <li>• 20 Minuten</li> <li>• 25 Minuten</li> <li>• 30 Minuten</li> <li>• 45 Minuten</li> <li>• Nie</li> </ul> <p><b>Anmerkung:</b> Diese Einstellung wird im Wechselstrommodus nicht unterstützt.</p>
Switch to Energy Saving Graphics (AC) (Umschalten auf Energiespargrafikprozessor (Wechselstrom))	<p>Gibt den Inaktivitätszeitraum an, bevor auf den Energiespargrafikprozessor umgeschaltet wird.</p> <p>Mögliche Zeiträume sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 2 Minuten</li> <li>• 5 Minuten</li> <li>• 10 Minuten</li> <li>• 15 Minuten</li> <li>• 30 Minuten</li> <li>• 45 Minuten</li> <li>• 1 Stunde</li> <li>• 2 Stunden</li> <li>• 3 Stunden</li> <li>• Nie</li> </ul> <p><b>Anmerkungen:</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Wenn Sie diese Richtlinieneinstellung aktivieren, müssen Sie einen Zeitraum auswählen.</li> <li>2. Diese Einstellung wird von Client-Computern mit Windows XP nicht unterstützt.</li> </ol>

Tabelle 2. Energieplan-Implementierungen (Forts.)

Richtlinieneinstellungen	Beschreibung
<p>Switch to Energy Saving Graphics (DC) (Umschalten auf Energiespargrafikprozessor (Gleichstrom))</p>	<p>Gibt den Inaktivitätszeitraum an, bevor auf den Energiespargrafikprozessor umgeschaltet wird.</p> <p>Mögliche Zeiträume sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 2 Minuten</li> <li>• 5 Minuten</li> <li>• 10 Minuten</li> <li>• 15 Minuten</li> <li>• 30 Minuten</li> <li>• 45 Minuten</li> <li>• 1 Stunde</li> <li>• 2 Stunden</li> <li>• 3 Stunden</li> <li>• Nie</li> </ul> <p><b>Anmerkungen:</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Wenn Sie diese Richtlinieneinstellung aktivieren, müssen Sie einen Zeitraum auswählen.</li> <li>2. Diese Einstellung wird von Client-Computern mit Windows XP nicht unterstützt.</li> </ol>
<p>Monitor off Timer (AC) (Zeitgeber für das Ausschalten des Bildschirms (Wechselstrom))</p>	<p>Gibt den Inaktivitätszeitraum an, bevor das Windows-Betriebssystem den Bildschirm ausschaltet.</p> <p>Mögliche Zeiträume für Client-Computer mit Windows XP sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 1 Minute</li> <li>• 2 Minuten</li> <li>• 3 Minuten</li> <li>• 5 Minuten</li> <li>• 10 Minuten</li> <li>• 15 Minuten</li> <li>• 20 Minuten</li> <li>• 25 Minuten</li> <li>• 30 Minuten</li> <li>• 45 Minuten</li> <li>• 1 Stunde</li> <li>• 2 Stunden</li> <li>• 3 Stunden</li> <li>• 4 Stunden</li> <li>• 5 Stunden</li> <li>• Nie</li> </ul> <p>Bei Client-Computern mit Windows Vista und Windows 7 können Sie den Wert in Sekunden angeben.</p>

Tabelle 2. Energieplan-Implementierungen (Forts.)

Richtlinieneinstellungen	Beschreibung
	<p>Wenn Sie den Wert 0 Sekunden angeben, wird der Zeitgeber für das Ausschalten des Bildschirms auf „Nie“ gesetzt.</p>
<p>Monitor off Timer (DC) (Zeitgeber für das Ausschalten des Bildschirms (Gleichstrom))</p>	<p>Gibt den Inaktivitätszeitraum an, bevor das Windows-Betriebssystem den Bildschirm ausschaltet.</p> <p>Mögliche Zeiträume für Client-Computer mit Windows XP sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 1 Minute</li> <li>• 2 Minuten</li> <li>• 3 Minuten</li> <li>• 5 Minuten</li> <li>• 10 Minuten</li> <li>• 15 Minuten</li> <li>• 20 Minuten</li> <li>• 25 Minuten</li> <li>• 30 Minuten</li> <li>• 45 Minuten</li> <li>• 1 Stunde</li> <li>• 2 Stunden</li> <li>• 3 Stunden</li> <li>• 4 Stunden</li> <li>• 5 Stunden</li> <li>• Nie</li> </ul> <p>Bei Client-Computern mit Windows Vista und Windows 7 können Sie den Wert in Sekunden angeben.</p> <p>Wenn Sie den Wert 0 Sekunden angeben, wird der Zeitgeber für das Ausschalten des Bildschirms auf „Nie“ gesetzt.</p>
<p>HDD off Timer (AC) (Zeitgeber für das Ausschalten des Festplattenlaufwerks (Wechselstrom))</p>	<p>Gibt den Inaktivitätszeitraum an, bevor das Windows-Betriebssystem das Festplattenlaufwerk ausschaltet.</p> <p>Mögliche Zeiträume für Client-Computer mit Windows XP sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 3 Minuten</li> <li>• 5 Minuten</li> <li>• 10 Minuten</li> <li>• 15 Minuten</li> <li>• 20 Minuten</li> <li>• 25 Minuten</li> <li>• 30 Minuten</li> <li>• 45 Minuten</li> <li>• 1 Stunde</li> </ul>

Tabelle 2. Energieplan-Implementierungen (Forts.)

Richtlinieneinstellungen	Beschreibung
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 2 Stunden</li> <li>• 3 Stunden</li> <li>• 4 Stunden</li> <li>• 5 Stunden</li> <li>• Nie</li> </ul> <p>Bei Client-Computern mit Windows Vista und Windows 7 können Sie den Wert in Sekunden angeben.</p> <p>Wenn Sie den Wert 0 Sekunden angeben, wird der Zeitgeber für das Ausschalten des Festplattenlaufwerks auf „Nie“ gesetzt.</p>
<p>HDD off Timer (DC) (Zeitgeber für das Ausschalten des Festplattenlaufwerks (Gleichstrom))</p>	<p>Gibt den Inaktivitätszeitraum an, bevor das Windows-Betriebssystem das Festplattenlaufwerk ausschaltet. Mögliche Zeiträume für Client-Computer mit Windows XP sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 3 Minuten</li> <li>• 5 Minuten</li> <li>• 10 Minuten</li> <li>• 15 Minuten</li> <li>• 20 Minuten</li> <li>• 25 Minuten</li> <li>• 30 Minuten</li> <li>• 45 Minuten</li> <li>• 1 Stunde</li> <li>• 2 Stunden</li> <li>• 3 Stunden</li> <li>• 4 Stunden</li> <li>• 5 Stunden</li> <li>• Nie</li> </ul> <p>Bei Client-Computern mit Windows Vista und Windows 7 können Sie den Wert in Sekunden angeben.</p> <p>Wenn Sie den Wert 0 Sekunden angeben, wird der Zeitgeber für das Ausschalten des Festplattenlaufwerks auf „Nie“ gesetzt.</p>

Tabelle 2. Energieplan-Implementierungen (Forts.)

Richtlinieneinstellungen	Beschreibung
<p>Standby Timer (AC) (Zeitgeber für Bereitschaftsmodus (Wechselstrom))</p>	<p>Gibt den Inaktivitätszeitraum an, bevor Windows in den Ruhemodus wechselt.</p> <p>Mögliche Zeiträume für Client-Computer mit Windows XP sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 1 Minute</li> <li>• 2 Minuten</li> <li>• 3 Minuten</li> <li>• 5 Minuten</li> <li>• 10 Minuten</li> <li>• 15 Minuten</li> <li>• 20 Minuten</li> <li>• 25 Minuten</li> <li>• 30 Minuten</li> <li>• 45 Minuten</li> <li>• 1 Stunde</li> <li>• 2 Stunden</li> <li>• 3 Stunden</li> <li>• 4 Stunden</li> <li>• 5 Stunden</li> <li>• Nie</li> </ul> <p>Bei Client-Computern mit Windows Vista und Windows 7 können Sie den Wert in Sekunden angeben.</p> <p>Wenn Sie den Wert 0 Sekunden angeben, wird der Zeitgeber für Bereitschaftsmodus auf „Nie“ gesetzt.</p>
<p>Standby Timer (DC) (Zeitgeber für Bereitschaftsmodus (Gleichstrom))</p>	<p>Gibt den Inaktivitätszeitraum an, bevor Windows in den Ruhemodus wechselt.</p> <p>Mögliche Zeiträume für Client-Computer mit Windows XP sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 1 Minute</li> <li>• 2 Minuten</li> <li>• 3 Minuten</li> <li>• 5 Minuten</li> <li>• 10 Minuten</li> <li>• 15 Minuten</li> <li>• 20 Minuten</li> <li>• 25 Minuten</li> <li>• 30 Minuten</li> <li>• 45 Minuten</li> <li>• 1 Stunde</li> <li>• 2 Stunden</li> <li>• 3 Stunden</li> </ul>

Tabelle 2. Energieplan-Implementierungen (Forts.)

Richtlinieneinstellungen	Beschreibung
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 4 Stunden</li> <li>• 5 Stunden</li> <li>• Nie</li> </ul> <p>Bei Client-Computern mit Windows Vista und Windows 7 können Sie den Wert in Sekunden angeben.</p> <p>Wenn Sie den Wert 0 Sekunden angeben, wird der Zeitgeber für Bereitschaftsmodus auf „Nie“ gesetzt.</p>
<p>Hibernation Timer (AC) (Zeitgeber für Hibernationsmodus (Wechselstrom))</p>	<p>Gibt den Inaktivitätszeitraum an, bevor das Windows-Betriebssystem in den Hibernationsmodus wechselt.</p> <p>Mögliche Zeiträume sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 1 Minute</li> <li>• 2 Minuten</li> <li>• 3 Minuten</li> <li>• 5 Minuten</li> <li>• 10 Minuten</li> <li>• 15 Minuten</li> <li>• 20 Minuten</li> <li>• 25 Minuten</li> <li>• 30 Minuten</li> <li>• 45 Minuten</li> <li>• 1 Stunde</li> <li>• 2 Stunden</li> <li>• 3 Stunden</li> <li>• 4 Stunden</li> <li>• 5 Stunden</li> <li>• 6 Stunden</li> <li>• Nie</li> </ul> <p><b>Anmerkung:</b> Der angegebene Zeitraum muss länger sein als der Inaktivitätszeitraum, der für den Client-Computer mit Windows XP in der Einstellung <b>Standby Timer</b> (Zeitgeber für Bereitschaftsmodus) angegeben ist.</p> <p>Bei Client-Computern mit Windows Vista und Windows 7 können Sie den Wert in Sekunden angeben.</p> <p>Wenn Sie den Wert 0 Sekunden angeben, wird der Zeitgeber für Hibernationsmodus auf „Nie“ gesetzt.</p>

Tabelle 2. Energieplan-Implementierungen (Forts.)

Richtlinieneinstellungen	Beschreibung
<p>Hibernation Timer (DC) (Zeitgeber für Hibernationsmodus (Gleichstrom))</p>	<p>Gibt den Inaktivitätszeitraum an, bevor das Windows-Betriebssystem in den Hibernationsmodus wechselt.</p> <p>Mögliche Zeiträume sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 1 Minute</li> <li>• 2 Minuten</li> <li>• 3 Minuten</li> <li>• 5 Minuten</li> <li>• 10 Minuten</li> <li>• 15 Minuten</li> <li>• 20 Minuten</li> <li>• 25 Minuten</li> <li>• 30 Minuten</li> <li>• 45 Minuten</li> <li>• 1 Stunde</li> <li>• 2 Stunden</li> <li>• 3 Stunden</li> <li>• 4 Stunden</li> <li>• 5 Stunden</li> <li>• 6 Stunden</li> <li>• Nie</li> </ul> <p><b>Anmerkung:</b> Der angegebene Zeitraum muss länger sein als der Inaktivitätszeitraum, der für den Client-Computer mit Windows XP in der Einstellung <b>Standby Timer</b> (Zeitgeber für Bereitschaftsmodus) angegeben ist.</p> <p>Bei Client-Computern mit Windows Vista und Windows 7 können Sie den Wert in Sekunden angeben.</p> <p>Wenn Sie den Wert 0 Sekunden angeben, wird der Zeitgeber für Hibernationsmodus auf „Nie“ gesetzt.</p>
<p>Allow Hybrid Sleep (AC) (Hybrid-Ruhemodus zulassen (Wechselstrom))</p>	<p>Aktiviert den Hybrid-Ruhemodus.</p> <p>Wenn Sie diese Richtlinieneinstellung aktivieren und die Option <b>On</b> (Ein) auswählen, wird eine Datei mit dem Namen hiberfil.sys generiert, die den Inhalt des Arbeitsspeichers speichert, wenn das System in den Ruhemodus (Standby) wechselt.</p> <p>Diese Einstellung wird von Client-Computern mit Windows XP nicht unterstützt.</p>

Tabelle 2. Energieplan-Implementierungen (Forts.)

Richtlinieneinstellungen	Beschreibung
<p>Allow Hybrid Sleep (DC) (Hybrid-Ruhemodus zulassen (Gleichstrom))</p>	<p>Aktiviert den Hybrid-Ruhemodus.</p> <p>Wenn Sie diese Richtlinieneinstellung aktivieren und die Option <b>On</b> (Ein) auswählen, wird eine Datei mit der Bezeichnung hiberfil.sys generiert, die den Inhalt des Arbeitsspeichers speichert, wenn das System in den Ruhemodus (Standby) wechselt.</p> <p>Diese Einstellung wird von Client-Computern mit Windows XP nicht unterstützt.</p>
<p>Allow Wake Timers (AC) (Zeitgeber für Aktivierung zulassen (Wechselstrom))</p>	<p>Gibt an, ob zugelassen werden soll, dass Windows den Computer automatisch aus dem Ruhemodus mit einem Zeitgeber für geplante Tasks und andere Programme aktiviert.</p> <p>Wenn Sie diese Richtlinieneinstellung aktivieren, wird beispielsweise das System automatisch aktiviert, um Aktualisierungen zu installieren.</p> <p>Diese Einstellung wird nur auf Client-Computern mit Windows 7 unterstützt.</p>
<p>Allow Wake Timers (DC) (Zeitgeber für Aktivierung zulassen (Gleichstrom))</p>	<p>Gibt an, ob zugelassen werden soll, dass Windows den Computer automatisch aus dem Ruhemodus mit einem Zeitgeber für geplante Tasks und andere Programme aktiviert.</p> <p>Wenn Sie diese Richtlinieneinstellung aktivieren, wird beispielsweise das System automatisch aktiviert, um Aktualisierungen zu installieren.</p> <p>Diese Einstellung wird von Client-Computern mit Windows 7 nicht unterstützt.</p>
<p>Wireless Power Saving Mode (AC) (Stromsparmmodus für drahtlose Übertragungen (Wechselstrom))</p>	<p>Gibt die Leistung der Adapter für drahtlose Übertragungen an.</p> <p>Mögliche Leistungswerte sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Maximum Performance (Maximale Leistung)</li> <li>• Low Power Saving (Geringe Stromeinsparung)</li> <li>• Medium Power Saving (Mittlere Stromeinsparung)</li> <li>• Maximum Power Saving (Maximale Stromeinsparung)</li> </ul> <p>Diese Einstellung wird von Client-Computern mit Windows XP nicht unterstützt.</p>

Tabelle 2. Energieplan-Implementierungen (Forts.)

Richtlinieneinstellungen	Beschreibung
<p>Wireless Power Saving Mode (DC) (Stromsparmmodus für drahtlose Übertragungen (Gleichstrom))</p>	<p>Gibt die Leistung der Adapter für drahtlose Übertragungen an.</p> <p>Mögliche Leistungswerte sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Maximum Performance (Maximale Leistung)</li> <li>• Low Power Saving (Geringe Stromeinsparung)</li> <li>• Medium Power Saving (Mittlere Stromeinsparung)</li> <li>• Maximum Power Saving (Maximale Stromeinsparung)</li> </ul> <p>Diese Einstellung wird von Client-Computern mit Windows XP nicht unterstützt.</p>
<p>PCI Link State Power Management (AC) (Stromverbrauchssteuerung für PCI-Verbindungsstatus (Wechselstrom))</p>	<p>Gibt den aktiven Status an, wenn die PCI-Verbindung inaktiv ist.</p> <p>Mögliche Statuswerte sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Off (Aus)</li> <li>• Moderate power savings (Mittlere Stromeinsparungen)</li> <li>• Maximum power savings (Maximale Stromeinsparungen)</li> </ul> <p>Diese Einstellung wird von Client-Computern mit Windows XP nicht unterstützt.</p>
<p>PCI Link State Power Management (DC) (Stromverbrauchssteuerung für PCI-Verbindungsstatus (Gleichstrom))</p>	<p>Gibt den aktiven Status an, wenn die PCI-Verbindung inaktiv ist.</p> <p>Mögliche Statuswerte sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Off (Aus)</li> <li>• Moderate power savings (Mittlere Stromeinsparungen)</li> <li>• Maximum power savings (Maximale Stromeinsparungen)</li> </ul> <p>Diese Einstellung wird von Client-Computern mit Windows XP nicht unterstützt.</p>
<p>Multimedia settings when sharing media (AC) (Multimedia-Einstellungen bei gemeinsamer Nutzung von Datenträgern (Wechselstrom))</p>	<p>Gibt die unter Windows-Betriebssystemen zulässige Aktion an, wenn Multimediadateien abgespielt werden können.</p> <p>Mögliche Aktionen sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Allow the computer to sleep (Ruhemodus für Computer zulassen)</li> <li>• Prevent idling to sleep (Ruhemodus bei Inaktivität verhindern)</li> <li>• Allow the computer to enter away mode (Abwesenheitsmodus für Computer zulassen)</li> </ul> <p>Diese Einstellung wird von Client-Computern mit Windows XP nicht unterstützt.</p>

Tabelle 2. Energieplan-Implementierungen (Forts.)

Richtlinieneinstellungen	Beschreibung
<p>Multimedia settings when sharing media (DC) (Multimedia-Einstellungen bei gemeinsamer Nutzung von Datenträgern (Gleichstrom))</p>	<p>Gibt die unter Windows-Betriebssystemen zulässige Aktion an, wenn Multimediadateien abgespielt werden können.</p> <p>Mögliche Aktionen sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Allow the computer to sleep (Ruhemodus für Computer zulassen)</li> <li>• Prevent idling to sleep (Ruhemodus bei Inaktivität verhindern)</li> <li>• Allow the computer to enter away mode (Abwesenheitsmodus für Computer zulassen)</li> </ul> <p>Diese Einstellung wird von Client-Computern mit Windows XP nicht unterstützt.</p>
<p>Multimedia settings when playing video (AC) (Multimedia-Einstellungen bei Wiedergabe von Videos (Wechselstrom))</p>	<p>Gibt an, ob von Windows Media® Player bei der Wiedergabe von Videos der Stromsparmmodus oder optimale Leistung gewählt wird.</p> <p>Mögliche Werte sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Optimize video quality (Videoqualität optimieren)</li> <li>• Balanced (Ausgeglichen)</li> <li>• Optimize power savings (Stromeinsparungen optimieren)</li> </ul> <p>Diese Einstellung wird nur von Client-Computern mit Windows 7 unterstützt.</p>
<p>Multimedia settings when playing video (DC) (Multimedia-Einstellungen bei Wiedergabe von Videos (Gleichstrom))</p>	<p>Gibt an, ob von Windows Media Player bei der Wiedergabe von Videos der Stromsparmmodus oder optimale Leistung gewählt wird.</p> <p>Mögliche Werte sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Optimize video quality (Videoqualität optimieren)</li> <li>• Balanced (Ausgeglichen)</li> <li>• Optimize power savings (Stromeinsparungen optimieren)</li> </ul> <p>Diese Einstellung wird nur von Client-Computern mit Windows 7 unterstützt.</p>
<p>Adaptive Display (AC) (Anpassungsfähige Anzeige (Wechselstrom))</p>	<p>Verwaltet, wie Windows die Einstellung steuert, in der angegeben ist, wie lange ein Computer inaktiv sein muss, bevor Windows die Anzeige des Computers ausschaltet.</p> <p>Wenn diese Richtlinie aktiviert ist und der Nutzer <b>An</b> aus dem Pulldown-Menü ausgewählt hat, ändert Windows die Einstellung automatisch auf der Grundlage dessen, was Benutzer mit ihrer Tastatur oder Maus tun, damit die Anzeige eingeschaltet bleibt.</p> <p>Diese Einstellung wird nur auf Client-Computern mit Windows Vista unterstützt.</p>

Tabelle 2. Energieplan-Implementierungen (Forts.)

Richtlinieneinstellungen	Beschreibung
Adaptive Display (DC) (Anpassungsfähige Anzeige (Gleichstrom))	<p>Verwaltet, wie Windows die Einstellung steuert, in der angegeben ist, wie lange ein Computer inaktiv sein muss, bevor Windows die Anzeige des Computers ausschaltet.</p> <p>Wenn diese Richtlinie aktiviert ist und der Nutzer <b>An</b> aus dem Pulldown-Menü ausgewählt hat, ändert Windows die Einstellung automatisch auf der Grundlage dessen, was Benutzer mit ihrer Tastatur oder Maus tun, damit die Anzeige eingeschaltet bleibt.</p> <p>Diese Einstellung wird nur auf Client-Computern mit Windows Vista unterstützt.</p>
Search and indexing (AC) (Suchen und Indexieren (Wechselstrom))	<p>Gibt die Suchgeschwindigkeit und die Indexierungsleistung an.</p> <p>Mögliche Werte sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Power Saver (Stromsparmodus)</li> <li>• Balanced (Ausgeglichen)</li> <li>• High performance (Hohe Leistung)</li> </ul> <p>Diese Einstellung wird nur auf Client-Computern mit Windows Vista unterstützt.</p>
Search and indexing (DC) (Suchen und Indexieren (Gleichstrom))	<p>Gibt die Suchgeschwindigkeit und die Indexierungsleistung an.</p> <p>Mögliche Werte sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Power Saver (Stromsparmodus)</li> <li>• Balanced (Ausgeglichen)</li> <li>• High performance (Hohe Leistung)</li> </ul> <p>Diese Einstellung wird nur auf Client-Computern mit Windows Vista unterstützt.</p>
USB selective suspend (AC) (Selektives Aussetzen von USB-Anschlüssen (Wechselstrom))	<p>Gibt an, ob der Computer einen einzelnen Anschluss aussetzen kann.</p> <p>Wenn Sie diese Richtlinieneinstellung aktivieren und die Option <b>Enabled</b> (Aktiviert) auswählen, kann der Computer einen einzelnen Anschluss aussetzen.</p> <p>Diese Einstellung wird von Client-Computern mit Windows XP nicht unterstützt.</p>
USB selective suspend (DC) (Selektives Aussetzen von USB-Anschlüssen (Gleichstrom))	<p>Gibt an, ob der Computer einen einzelnen Anschluss aussetzen kann.</p> <p>Wenn Sie diese Richtlinieneinstellung aktivieren und die Option <b>Enabled</b> (Aktiviert) auswählen, kann der Computer einen einzelnen Anschluss aussetzen.</p> <p>Diese Einstellung wird von Client-Computern mit Windows XP nicht unterstützt.</p>

Tabelle 2. Energieplan-Implementierungen (Forts.)

Richtlinieneinstellungen	Beschreibung
Slide show (AC) (Präsentation (Wechselstrom))	<p>Gibt das Verhalten der Präsentation auf dem Desktophintergrund an.</p> <p>Mögliche Werte sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Available (Verfügbar)</li> <li>• Paused (Angehalten)</li> </ul> <p>Diese Einstellung wird nur auf Client-Computern mit Windows 7 unterstützt.</p>
Slide show (DC) (Präsentation (Gleichstrom))	<p>Gibt das Verhalten der Präsentation auf dem Desktophintergrund an.</p> <p>Mögliche Werte sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Available (Verfügbar)</li> <li>• Paused (Angehalten)</li> </ul> <p>Diese Einstellung wird nur auf Client-Computern mit Windows 7 unterstützt.</p>
System cooling policy (AC) (Richtlinie zur Systemkühlung (Wechselstrom))	<p>Gibt das thermische Verhalten unter Windows bei Systemen an, die aktive Kühlfunktionen unterstützen.</p> <p>Mögliche Werte sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Available (Verfügbar)</li> <li>• Paused (Angehalten)</li> </ul> <p>Diese Einstellung wird nur auf Client-Computern mit Windows 7 unterstützt.</p>
System cooling policy (DC) (Richtlinie zur Systemkühlung (Gleichstrom))	<p>Gibt das thermische Verhalten unter Windows bei Systemen an, die aktive Kühlfunktionen unterstützen.</p> <p>Mögliche Werte sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Available (Verfügbar)</li> <li>• Paused (Angehalten)</li> </ul> <p>Diese Einstellung wird nur auf Client-Computern mit Windows 7 unterstützt.</p>
Fn+F4 (AC) (Tastenkombination „Fn+F4“ (Wechselstrom))	<p>Gibt an, welche Aktion unter dem Windows-Betriebssystem durchgeführt wird, wenn die Tastenkombination „Fn+F4“ gedrückt wird.</p> <p>Mögliche Aktionen sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Do nothing (Keine Aktion)</li> <li>• Sleep (Ruhemodus aktivieren)</li> <li>• Hibernate (Hibernationsmodus aktivieren)</li> </ul> <p>Diese Einstellung wird von Client-Computern mit Windows XP nicht unterstützt.</p>

Tabelle 2. Energieplan-Implementierungen (Forts.)

Richtlinieneinstellungen	Beschreibung
Fn+F4 (DC) (Tastenkombination „Fn+F4“ (Gleichstrom))	<p>Gibt an, welche Aktion unter dem Windows-Betriebssystem durchgeführt wird, wenn die Tastenkombination „Fn+F4“ gedrückt wird.</p> <p>Mögliche Aktionen sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Do nothing (Keine Aktion)</li> <li>• Sleep (Ruhemodus aktivieren)</li> <li>• Hibernate (Hibernationsmodus aktivieren)</li> </ul> <p>Diese Einstellung wird von Client-Computern mit Windows XP nicht unterstützt.</p>
Power button (AC) (Betriebsspannungsschalter (Wechselstrom))	<p>Gibt an, welche Aktion unter Windows durchgeführt wird, wenn ein Benutzer den Betriebsspannungsschalter des Computers drückt.</p> <p>Mögliche Aktionen sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Do nothing (Keine Aktion)</li> <li>• Sleep (Ruhemodus aktivieren)</li> <li>• Hibernate (Hibernationsmodus aktivieren)</li> <li>• Shut down (System herunterfahren)</li> </ul> <p>Diese Einstellung wird von Client-Computern mit Windows XP nicht unterstützt.</p>
Power button (DC) (Betriebsspannungsschalter (Gleichstrom))	<p>Gibt an, welche Aktion unter Windows durchgeführt wird, wenn ein Benutzer den Betriebsspannungsschalter des Computers drückt.</p> <p>Mögliche Aktionen sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Do nothing (Keine Aktion)</li> <li>• Sleep (Ruhemodus aktivieren)</li> <li>• Hibernate (Hibernationsmodus aktivieren)</li> <li>• Shut down (System herunterfahren)</li> </ul> <p>Diese Einstellung wird von Client-Computern mit Windows XP nicht unterstützt.</p>
Lid closed (AC) (LCD-Bildschirm geschlossen (Wechselstrom))	<p>Gibt an, welche Aktion unter dem Windows-Betriebssystem durchgeführt wird, wenn ein Benutzer den LCD-Bildschirm eines Notebook-Computers schließt.</p> <p>Mögliche Aktionen sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Do nothing (Keine Aktion)</li> <li>• Sleep (Ruhemodus aktivieren)</li> <li>• Hibernate (Hibernationsmodus aktivieren)</li> <li>• Shut down (System herunterfahren)</li> </ul> <p>Diese Einstellung wird von Client-Computern mit Windows XP nicht unterstützt.</p>

Tabelle 2. Energieplan-Implementierungen (Forts.)

Richtlinieneinstellungen	Beschreibung
Lid closed (DC) (LCD-Bildschirm geschlossen (Gleichstrom))	<p>Gibt an, welche Aktion unter dem Windows-Betriebssystem durchgeführt wird, wenn ein Benutzer den LCD-Bildschirm eines Notebook-Computers schließt.</p> <p>Mögliche Aktionen sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Do nothing (Keine Aktion)</li> <li>• Sleep (Ruhemodus aktivieren)</li> <li>• Hibernate (Hibernationsmodus aktivieren)</li> <li>• Shut down (System herunterfahren)</li> </ul> <p>Diese Einstellung wird von Client-Computern mit Windows XP nicht unterstützt.</p>
Start menu power button (AC) (Betriebsspannungsschalter im Startmenü (Wechselstrom))	<p>Gibt an, welche Aktion unter Windows durchgeführt wird, wenn ein Benutzer den Betriebsspannungsschalter vom Menü <b>Start</b> aus drückt.</p> <p>Mögliche Aktionen sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sleep (Ruhemodus aktivieren)</li> <li>• Hibernate (Hibernationsmodus aktivieren)</li> <li>• Shut down (System herunterfahren)</li> </ul> <p>Diese Einstellung wird nur auf Client-Computern mit Windows Vista unterstützt.</p>
Start menu power button (DC) (Betriebsspannungsschalter im Startmenü (Gleichstrom))	<p>Gibt an, welche Aktion unter Windows durchgeführt wird, wenn ein Benutzer den Betriebsspannungsschalter vom Menü <b>Start</b> aus drückt.</p> <p>Mögliche Aktionen sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sleep (Ruhemodus aktivieren)</li> <li>• Hibernate (Hibernationsmodus aktivieren)</li> <li>• Shut down (System herunterfahren)</li> </ul> <p>Diese Einstellung wird nur auf Client-Computern mit Windows Vista unterstützt.</p>
Low battery alarm level (AC) (Ladezustand für Alarm bei niedrigem Energiestand (Wechselstrom))	<p>Gibt den Prozentsatz der verbleibenden Akkukapazität an, bei dem die Aktion „Alarm bei niedrigem Energiestand“ ausgelöst wird.</p> <p>Wenn Sie diese Richtlinieneinstellung aktivieren, müssen Sie einen numerischen Wert (Prozentsatz) für den Akkuladezustand eingeben, bei dem der Alarm bei niedrigem Energiestand ausgelöst wird.</p> <p>Informationen zum Festlegen der ausgelösten Aktion finden Sie unter Aktion bei niedrigem Energiestand (Wechselstrom) in der Richtlinieneinstellung Tabelle 2 „Energieplan-Implementierungen“ auf Seite 10.</p> <p>Diese Einstellung wird von Client-Computern mit Windows XP nicht unterstützt.</p>

Tabelle 2. Energieplan-Implementierungen (Forts.)

Richtlinieneinstellungen	Beschreibung
<p>Low battery alarm level (DC) (Ladezustand für Alarm bei niedrigem Energiestand (Gleichstrom))</p>	<p>Gibt den Prozentsatz der verbleibenden Akkukapazität an, bei dem die Aktion „Alarm bei niedrigem Energiestand“ ausgelöst wird.</p> <p>Wenn Sie diese Richtlinieneinstellung aktivieren, müssen Sie einen numerischen Wert (Prozentsatz) für den Akkuladezustand eingeben, bei dem der Alarm bei niedrigem Energiestand ausgelöst wird.</p> <p>Informationen zum Festlegen der ausgelösten Aktion finden Sie unter Aktion bei niedrigem Energiestand (Wechselstrom) in der Richtlinieneinstellung Tabelle 2 „Energieplan-Implementierungen“ auf Seite 10.</p> <p>Diese Einstellung wird von Client-Computern mit Windows XP nicht unterstützt.</p>
<p>Low battery alarm notification (AC) (Benachrichtigung für Alarm bei niedrigem Energiestand (Wechselstrom))</p>	<p>Aktiviert eine Benachrichtigung des Benutzers, wenn die verbleibende Akkukapazität dem Ladezustand für den Alarm bei niedrigem Energiestand entspricht.</p> <p>Wenn Sie diese Richtlinieneinstellung aktivieren und die Option <b>On</b> (Ein) auswählen, wird unter Windows eine Benachrichtigung angezeigt, wenn die verbleibende Akkukapazität dem Ladezustand für den Alarm bei niedrigem Energiestand entspricht.</p> <p>Informationen zum Konfigurieren des Ladezustands für den Alarm bei niedrigem Energiestand (Wechselstrom) finden Sie unter der Richtlinieneinstellung Tabelle 2 „Energieplan-Implementierungen“ auf Seite 10. Die Benachrichtigung wird nur angezeigt, wenn die Richtlinieneinstellung <b>Low battery action</b> (Aktion bei niedrigem Energiestand) mit <b>Do nothing</b> (Keine Aktion) festgelegt ist. Wenn Sie diese Richtlinieneinstellung inaktivieren oder nicht konfigurieren, kann diese Einstellung von den Benutzern angezeigt und geändert werden.</p> <p>Diese Einstellung wird von Client-Computern mit Windows XP nicht unterstützt.</p>
<p>Low battery alarm notification (DC) (Benachrichtigung für Alarm bei niedrigem Energiestand (Gleichstrom))</p>	<p>Aktiviert eine Benachrichtigung des Benutzers, wenn die verbleibende Akkukapazität dem Ladezustand für den Alarm bei niedrigem Energiestand entspricht.</p> <p>Wenn Sie diese Richtlinieneinstellung aktivieren und die Option <b>On</b> (Ein) auswählen, wird unter Windows eine Benachrichtigung angezeigt, wenn die verbleibende Akkukapazität dem Ladezustand für den Alarm bei niedrigem Energiestand entspricht.</p> <p>Informationen zum Konfigurieren des Ladezustands für den Alarm bei niedrigem Energiestand (Wechselstrom) finden Sie unter der Richtlinieneinstellung Tabelle 2 „Energieplan-Implementierungen“ auf Seite 10. Die Benachrichtigung wird nur angezeigt, wenn die Richtlinieneinstellung <b>Low battery action</b> (Aktion bei niedrigem Energiestand) mit <b>Do nothing</b> (Keine Aktion)</p>

Tabelle 2. Energieplan-Implementierungen (Forts.)

Richtlinieneinstellungen	Beschreibung
	<p>festgelegt ist. Wenn Sie diese Richtlinieneinstellung inaktivieren oder nicht konfigurieren, kann diese Einstellung von den Benutzern angezeigt und geändert werden.</p> <p>Diese Einstellung wird von Client-Computern mit Windows XP nicht unterstützt.</p>
<p>Low battery action (AC) (Aktion bei niedrigem Energiestand (Wechselstrom))</p>	<p>Gibt an, welche Aktion unter dem Windows-Betriebssystem durchgeführt wird, wenn die Akkukapazität den Ladezustand für den Alarm bei niedrigem Energiestand erreicht.</p> <p>Mögliche Aktionen sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Do nothing (Keine Aktion)</li> <li>• Sleep (Ruhemodus aktivieren)</li> <li>• Hibernate (Hibernationsmodus aktivieren)</li> <li>• Shut down (System herunterfahren)</li> </ul> <p>Diese Einstellung wird von Client-Computern mit Windows XP nicht unterstützt.</p>
<p>Low battery action (DC) (Aktion bei niedrigem Energiestand (Gleichstrom))</p>	<p>Gibt an, welche Aktion unter dem Windows-Betriebssystem durchgeführt wird, wenn die Akkukapazität den Ladezustand für den Alarm bei niedrigem Energiestand erreicht.</p> <p>Mögliche Aktionen sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Do nothing (Keine Aktion)</li> <li>• Sleep (Ruhemodus aktivieren)</li> <li>• Hibernate (Hibernationsmodus aktivieren)</li> <li>• Shut down (System herunterfahren)</li> </ul> <p>Diese Einstellung wird von Client-Computern mit Windows XP nicht unterstützt.</p>
<p>Reserve battery alarm level (AC) (Ladezustand für Alarm bei kritischem Reserveakkuladezustand (Wechselstrom))</p>	<p>Gibt den Prozentsatz der verbleibenden Akkukapazität an, bei dem der Reservestrommodus ausgelöst wird.</p> <p>Wenn Sie diese Richtlinieneinstellung aktivieren, müssen Sie einen numerischen Wert (Prozentsatz) für den Akkuladezustand eingeben, bei dem die Benachrichtigung für den Reservestrom ausgelöst wird.</p> <p>Diese Einstellung wird nur auf Client-Computern mit Windows 7 unterstützt.</p>

Tabelle 2. Energieplan-Implementierungen (Forts.)

Richtlinieneinstellungen	Beschreibung
Reserve battery alarm level (DC) (Ladezustand für Alarm bei kritischem Reserveakkuladezustand (Gleichstrom))	<p>Gibt den Prozentsatz der verbleibenden Akkukapazität an, bei dem der Reservestrommodus ausgelöst wird.</p> <p>Wenn Sie diese Richtlinieneinstellung aktivieren, müssen Sie einen numerischen Wert (Prozentsatz) für den Akkuladezustand eingeben, bei dem die Benachrichtigung für den Reservestrom ausgelöst wird.</p> <p>Diese Einstellung wird nur auf Client-Computern mit Windows 7 unterstützt.</p>
Critical battery alarm level (AC) (Ladezustand für Alarm bei kritischem Energiestand (Wechselstrom))	<p>Gibt den Prozentsatz der verbleibenden Akkukapazität an, bei dem die Aktion „Alarm bei kritischem Energiestand“ ausgelöst wird.</p> <p>Wenn Sie diese Richtlinieneinstellung aktivieren, müssen Sie einen numerischen Wert (Prozentsatz) für den Akkuladezustand eingeben, bei dem der Alarm bei kritischem Energiestand ausgelöst wird.</p> <p><b>Anmerkung:</b> Der Wert muss niedriger sein als der Ladezustand, der unter <b>Low battery alarm level</b> (Ladezustand für Alarm bei niedrigem Energiestand) angegeben ist.</p> <p>Informationen zum Festlegen der ausgelösten Aktion finden Sie unter Alarm bei kritischem Energiestand (Wechselstrom) in der Richtlinieneinstellung Tabelle 2 „Energieplan-Implementierungen“ auf Seite 10.</p> <p>Wenn Sie diese Richtlinieneinstellung inaktivieren oder nicht konfigurieren, kann diese Einstellung von den Benutzern angezeigt und geändert werden.</p> <p>Diese Einstellung wird von Client-Computern mit Windows XP nicht unterstützt.</p>
Critical battery alarm level (DC) (Ladezustand für Alarm bei kritischem Energiestand (Gleichstrom))	<p>Gibt den Prozentsatz der verbleibenden Akkukapazität an, bei dem die Aktion „Alarm bei kritischem Energiestand“ ausgelöst wird.</p> <p>Wenn Sie diese Richtlinieneinstellung aktivieren, müssen Sie einen numerischen Wert (Prozentsatz) für den Akkuladezustand eingeben, bei dem der Alarm bei kritischem Energiestand ausgelöst wird.</p> <p><b>Anmerkung:</b> Der Wert muss niedriger sein als der Ladezustand, der unter <b>Low battery alarm level</b> (Ladezustand für Alarm bei niedrigem Energiestand) angegeben ist.</p> <p>Informationen zum Festlegen der ausgelösten Aktion finden Sie unter Alarm bei kritischem Energiestand (Wechselstrom) in der Richtlinieneinstellung Tabelle 2 „Energieplan-Implementierungen“ auf Seite 10.</p> <p>Wenn Sie diese Richtlinieneinstellung inaktivieren oder nicht konfigurieren, kann diese Einstellung von den Benutzern angezeigt und geändert werden.</p>

Tabelle 2. Energieplan-Implementierungen (Forts.)

Richtlinieneinstellungen	Beschreibung
	Diese Einstellung wird von Client-Computern mit Windows XP nicht unterstützt.
Critical battery alarm action (AC) (Aktion für Alarm bei kritischem Energiestand (Wechselstrom))	<p>Gibt an, welche Aktion unter dem Windows-Betriebssystem durchgeführt wird, wenn die Akkukapazität den Ladezustand für den Alarm bei kritischem Energiestand erreicht.</p> <p>Mögliche Aktionen sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Do nothing (Keine Aktion)</li> <li>• Sleep (Ruhemodus aktivieren)</li> <li>• Hibernate (Hibernationsmodus aktivieren)</li> <li>• Shut down (System herunterfahren)</li> </ul> <p>Diese Einstellung wird von Client-Computern mit Windows XP nicht unterstützt.</p>
Critical battery alarm action (DC) (Aktion für Alarm bei kritischem Energiestand (Gleichstrom))	<p>Gibt an, welche Aktion unter dem Windows-Betriebssystem durchgeführt wird, wenn die Akkukapazität den Ladezustand für den Alarm bei kritischem Energiestand erreicht.</p> <p>Mögliche Aktionen sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Do nothing (Keine Aktion)</li> <li>• Sleep (Ruhemodus aktivieren)</li> <li>• Hibernate (Hibernationsmodus aktivieren)</li> <li>• Shut down (System herunterfahren)</li> </ul> <p>Diese Einstellung wird von Client-Computern mit Windows XP nicht unterstützt.</p>

## Globale Einstellungen für Energieversorgung

Mit der Richtlinie „Global Power Setting“ (Globale Einstellung für Energieversorgung) können Sie globale Einstellungen für die Energieversorgung konfigurieren.

Gehen Sie zum Konfigurieren der Richtlinie „Global Power Setting“ wie folgt vor:

- Für Client-Computer mit Windows XP (ADM- und ADMX-Dateien)  
Klicken Sie unter **Computerkonfiguration** auf **Administrative Vorlagen** → **Lenovo ThinkVantage-Komponenten** → **Power Manager** → **Globale Einstellungen für Energieversorgung**.
- Client-Computer mit Windows Vista oder Windows 7 (AMD-Datei)  
Klicken Sie unter **Computerkonfiguration** auf **Administrative Vorlagen** → **Klassische administrative Vorlagen** → **Lenovo ThinkVantage-Komponenten** → **Power Manager für Vista/7** → **Globale Einstellungen für Energieversorgung**.
- Client-Computer mit Windows Vista oder Windows 7 (AMDX-Datei)  
Klicken Sie unter **Computerkonfiguration** auf **Administrative Vorlagen** → **Lenovo ThinkVantage-Komponenten** → **Power Manager für Vista/7** → **Globale Einstellungen für Energieversorgung**.

Die folgende Tabelle enthält ausführliche Informationen zu den einzelnen Richtlinien.

Tabelle 3. Globale Einstellungen für Energieversorgung

Richtlinieneinstellungen	Beschreibung
Beep when power state changes (Signalton beim Ändern des Energiemodus)	<p>Gibt an, ob der Computer einen Signalton ausgibt, wenn eine der folgenden Bedingungen erfüllt ist:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Der Computer wechselt in den Bereitschaftsmodus.</li> <li>• Der Computer nimmt den Betrieb wieder auf, nachdem er sich im Bereitschaftsmodus befand.</li> <li>• Der Computer wechselt in den Hibernationsmodus.</li> <li>• Der Computer nimmt den Betrieb wieder auf, nachdem er sich im Hibernationsmodus befand.</li> <li>• Das Netzteil wird an den Computer angeschlossen oder vom Computer getrennt.</li> </ul> <p>Wenn Sie diese Richtlinieneinstellung aktivieren, wird vom Computer ein Signal ausgegeben.</p>
Require password on standby resume (Kennwort bei Wiederaufnahme des Betriebs anfordern)	<p>Gibt an, ob der Benutzer zur Eingabe eines Kennworts aufgefordert wird, wenn das System den Betrieb wieder aufnimmt, nachdem es sich im Ruhemodus befand.</p> <p>Wenn Sie diese Richtlinieneinstellung aktivieren, wird der Benutzer zur Eingabe eines Kennworts aufgefordert, wenn das System den Betrieb wieder aufnimmt, nachdem es sich im Ruhemodus befand.</p> <p>Diese Einstellung wird nur für das Administratorkonto unterstützt. Unter Windows Vista und Windows 7 tritt diese Einstellung nur dann in Kraft, wenn die Benutzerkontensteuerung (User Account Control - UAC) inaktiviert ist.</p>
Enable Hibernation (Hibernationsmodus aktivieren)	<p>Gibt an, ob das Wechseln in den Hibernationsmodus zulässig ist.</p> <p>Diese Einstellung wird nur auf Client-Computern mit Windows XP unterstützt.</p>
Always On USB (USB immer aktivieren)	<p>Gibt an, ob die USB-Anschlüsse weiterhin mit Strom versorgt werden, wenn der Computer in den Bereitschaftsmodus oder in den Hibernationsmodus wechselt oder ausgeschaltet wird.</p> <p>Mögliche Modi sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• iPod® oder iPhone™</li> <li>• BlackBerry® Smartphone</li> <li>• Others (Andere)</li> <li>• Automatically detect device (Einheit automatisch erkennen)</li> </ul> <p>In einigen Systemen ist die Option <b>Always On USB</b> (Immer für USB aktivieren) deaktiviert, wenn der Computer im Hibernationsmodus ist oder ausgeschaltet wurde, sofern nicht das Kontrollkästchen der Option <b>Aktivieren, auch wenn sich der Computer im Hibernationsmodus befindet oder ausgeschaltet ist</b> aktiviert wurde.</p>

Tabelle 3. Globale Einstellungen für Energieversorgung (Forts.)

Richtlinieneinstellungen	Beschreibung
	<p><b>Anmerkung:</b> Wenn Sie diese Richtlinieneinstellung aktivieren, müssen Sie einen Modus auswählen.</p>
<p>Apply Video playback power plan automatically (Energieplan für Videowiedergabe automatisch übernehmen)</p>	<p>Gibt an, ob der Energieplan automatisch gewechselt werden soll, wenn mit WinDVD Blu-ray-Datenträger wiedergegeben werden.</p> <p>Wenn Sie diese Richtlinieneinstellung aktivieren, wird der Energieplan in „Videowiedergabe“ geändert, wenn mit WinDVD Blu-ray-Datenträger wiedergegeben werden.</p>
<p>Dynamic Brightness Control (Dynamische Helligkeitssteuerung)</p>	<p>Gibt an, ob die Helligkeit des LCD-Bildschirms in den folgenden Situationen automatisch verringert wird:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wenn der Computer gestartet oder heruntergefahren wird</li> <li>• Wenn Sie das System abmelden</li> <li>• Wenn Sie den Benutzer wechseln</li> <li>• Wenn der Computer die Anzeige sperrt</li> <li>• Wenn der Computer einen Bildschirmschoner anzeigt</li> </ul>
<p>Undock action (Aktion beim Abdocken)</p>	<p>Gibt an, welche Aktion unter Windows durchgeführt wird, wenn der Computer abgedockt wird.</p> <p>Mögliche Aktionen sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• No action (Keine Aktion)</li> <li>• Standby (Bereitschaftsmodus aktivieren)</li> <li>• Hibernate (Hibernationsmodus aktivieren)</li> </ul>
<p>CD-ROM speed (CD-ROM-Geschwindigkeit)</p>	<p>Gibt die Geschwindigkeit des CD-ROM-Laufwerks an.</p> <p>Mögliche Geschwindigkeiten sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• High performance (Hohe Leistung)</li> <li>• Normal (Normal)</li> <li>• Silent (Unbeaufsichtigt)</li> </ul>
<p>Power Management CPU (Stromverbrauchssteuerung CPU)</p>	<p>Gibt an, welche Aktion unter Windows durchgeführt wird, wenn für einen bestimmten Zeitraum keine Systemaktivität stattfindet.</p> <p>Mögliche Aktionen sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Automatic (Automatisch)</li> <li>• Disabled (Inaktiviert)</li> </ul> <p>Wenn Sie <b>Automatic</b> (Automatisch) auswählen und für einen bestimmten Zeitraum keine Systemaktivität stattfindet, wird die Stromsparfunktion aktiviert und die Uhr des Mikroprozessors wird automatisch gestoppt.</p> <p>Wenn Sie <b>Disabled</b> (Inaktiviert) auswählen, ist die Lebensdauer des Akkus kürzer.</p>

Tabelle 3. Globale Einstellungen für Energieversorgung (Forts.)

Richtlinieneinstellungen	Beschreibung
Power Management PCI bus (Stromverbrauchssteuerung PCI-Bus)	<p>Gibt an, welche Aktion unter Windows durchgeführt wird, wenn für einen bestimmten Zeitraum keine Systemaktivität stattfindet.</p> <p>Mögliche Aktionen sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Automatic (Automatisch)</li> <li>• Disabled (Inaktiviert)</li> </ul> <p>Wenn Sie <b>Automatic</b> (Automatisch) auswählen, wird die Uhr des PCI-Busses gestoppt, wenn keine Aktivität stattfindet.</p> <p>Wenn Sie <b>Disabled</b> (Inaktiviert) auswählen, ist die Lebensdauer des Akkus kürzer.</p>
Fn+F4	<p>Gibt an, welche Aktion unter dem Windows-Betriebssystem durchgeführt wird, wenn die Tastenkombination „Fn+F4“ gedrückt wird.</p> <p>Mögliche Aktionen sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Do nothing (Keine Aktion)</li> <li>• Sleep (Ruhemodus aktivieren)</li> <li>• Hibernate (Hibernationsmodus aktivieren)</li> </ul>
Power button (Betriebsspannungsschalter)	<p>Gibt an, welche Aktion unter Windows durchgeführt wird, wenn ein Benutzer den Betriebsspannungsschalter drückt.</p> <p>Mögliche Aktionen sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Do nothing (Keine Aktion)</li> <li>• Sleep (Ruhemodus aktivieren)</li> <li>• Hibernate (Hibernationsmodus aktivieren)</li> <li>• Shut down (System herunterfahren)</li> </ul>
Lid closed (LCD-Bildschirm geschlossen)	<p>Gibt an, welche Aktion unter dem Windows-Betriebssystem durchgeführt wird, wenn ein Benutzer den LCD-Bildschirm eines Notebook-Computers schließt.</p> <p>Mögliche Aktionen sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Do nothing (Keine Aktion)</li> <li>• Sleep (Ruhemodus aktivieren)</li> <li>• Hibernate (Hibernationsmodus aktivieren)</li> <li>• Shut down (System herunterfahren)</li> </ul>

Tabelle 3. Globale Einstellungen für Energieversorgung (Forts.)

Richtlinieneinstellungen	Beschreibung
Start menu power button (Betriebsspannungsschalter im Startmenü)	<p>Gibt an, welche Aktion unter Windows durchgeführt wird, wenn ein Benutzer den Betriebsspannungsschalter vom Menü <b>Start</b> aus drückt.</p> <p>Mögliche Aktionen sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sleep (Ruhemodus aktivieren)</li> <li>• Hibernate (Hibernationsmodus aktivieren)</li> <li>• Shut down (System herunterfahren)</li> </ul> <p>Diese Einstellung wird nur auf Client-Computern mit Windows Vista unterstützt.</p>
Enable Low battery alarm (Alarm bei niedrigem Energiestand aktivieren)	<p>Gibt an, ob der Alarm bei niedrigem Energiestand auf dem Computer aktiviert ist oder nicht.</p> <p>Diese Einstellung wird nur auf Client-Computern mit Windows XP unterstützt.</p>
Low battery alarm level (Ladezustand für Alarm bei niedrigem Energiestand)	<p>Gibt den Prozentsatz der verbleibenden Akkukapazität an, bei dem die Aktion „Alarm bei niedrigem Energiestand“ ausgelöst wird.</p> <p>Wenn Sie diese Richtlinieneinstellung aktivieren, müssen Sie einen numerischen Wert (Prozentsatz) für den Akkuladezustand eingeben, bei dem der Alarm bei niedrigem Energiestand ausgelöst wird.</p> <p>Informationen zum Festlegen der ausgelösten Aktion finden Sie unter Alarm bei niedrigem Energiestand in der Richtlinieneinstellung Tabelle 3 „Globale Einstellungen für Energieversorgung“ auf Seite 33.</p>
Low battery alarm notification (Benachrichtigung für Alarm bei niedrigem Energiestand)	<p>Aktiviert eine Benachrichtigung des Benutzers, wenn die verbleibende Akkukapazität dem Ladezustand für den Alarm bei niedrigem Energiestand entspricht.</p> <p>Mögliche Benachrichtigungen für Client-Computer mit Windows XP sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• No action (Keine Aktion)</li> <li>• Message (Nachricht)</li> <li>• Beep (Signalton)</li> <li>• Message and beep (Nachricht und Signalton)</li> </ul> <p>Mögliche Benachrichtigungen für Client-Computer mit Windows Vista oder Windows 7 sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Off (Aus)</li> <li>• On (Ein)</li> </ul>

Tabelle 3. Globale Einstellungen für Energieversorgung (Forts.)

Richtlinieneinstellungen	Beschreibung
Low battery action (Aktion bei niedrigem Energiestand)	<p>Gibt an, welche Aktion unter dem Windows-Betriebssystem durchgeführt wird, wenn die Akkukapazität den Ladezustand für den Alarm bei niedrigem Energiestand erreicht.</p> <p>Mögliche Aktionen für Client-Computer mit Windows XP sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• No action (Keine Aktion)</li> <li>• Standby (Bereitschaftsmodus aktivieren)</li> <li>• Hibernate (Hibernationsmodus aktivieren)</li> <li>• Shutdown (System herunterfahren)</li> <li>• Maximize battery life (Lebensdauer des Akkus maximieren)</li> </ul> <p>Mögliche Aktionen für Client-Computer mit Windows Vista oder Windows 7 sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Do nothing (Keine Aktion)</li> <li>• Sleep (Ruhemodus aktivieren)</li> <li>• Hibernate (Hibernationsmodus aktivieren)</li> <li>• Shut down (System herunterfahren)</li> <li>• Maximize battery life (Lebensdauer des Akkus maximieren)</li> </ul>
Enable Critical battery alarm (Alarm bei kritischem Energiestand aktivieren)	<p>Gibt an, ob der Alarm bei kritischem Energiestand auf dem Computer aktiviert ist oder nicht.</p> <p>Diese Einstellung wird nur auf Client-Computern mit Windows XP unterstützt.</p>
Critical battery alarm level (Ladezustand für Alarm bei kritischem Energiestand)	<p>Gibt den Prozentsatz der verbleibenden Akkukapazität an, bei dem die Aktion „Alarm bei kritischem Energiestand“ ausgelöst wird.</p> <p>Wenn Sie diese Richtlinieneinstellung aktivieren, müssen Sie einen numerischen Wert (Prozentsatz) für den Akkuladezustand eingeben, bei dem der Alarm bei kritischem Energiestand ausgelöst wird.</p> <p><b>Anmerkung:</b> Der Wert muss niedriger sein als der Ladezustand, der unter <b>Low battery alarm level</b> (Ladezustand für Alarm bei niedrigem Energiestand) angegeben ist.</p> <p>Informationen zum Festlegen der ausgelösten Aktion finden Sie unter Alarm bei kritischem Energiestand in der Richtlinieneinstellung Tabelle 3 „Globale Einstellungen für Energieversorgung“ auf Seite 33.</p>

Tabelle 3. Globale Einstellungen für Energieversorgung (Forts.)

Richtlinieneinstellungen	Beschreibung
<p>Critical battery alarm notification (Benachrichtigung für Alarm bei kritischem Energiestand)</p>	<p>Aktiviert eine Benachrichtigung des Benutzers, wenn die verbleibende Akkukapazität dem Ladezustand für den Alarm bei kritischem Energiestand entspricht.</p> <p>Mögliche Benachrichtigungen sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• No action (Keine Aktion)</li> <li>• Message (Nachricht)</li> <li>• Beep (Signalton)</li> <li>• Message and beep (Nachricht und Signalton)</li> </ul> <p><b>Anmerkung:</b> Diese Einstellung wird nur für das Administratorkonto von Client-Computern mit Windows XP unterstützt.</p>
<p>Critical battery alarm action (Aktion für Alarm bei kritischem Energiestand)</p>	<p>Gibt an, welche Aktion unter dem Windows-Betriebssystem durchgeführt wird, wenn die Akkukapazität den Ladezustand für den Alarm bei kritischem Energiestand erreicht.</p> <p>Mögliche Aktionen für Client-Computer mit Windows XP sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• No action (Keine Aktion)</li> <li>• Standby (Bereitschaftsmodus aktivieren)</li> <li>• Hibernate (Hibernationsmodus aktivieren)</li> <li>• Shutdown (System herunterfahren)</li> </ul> <p>Mögliche Aktionen für Client-Computer mit Windows Vista oder Windows 7 sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Do nothing (Keine Aktion)</li> <li>• Sleep (Ruhemodus aktivieren)</li> <li>• Hibernate (Hibernationsmodus aktivieren)</li> <li>• Shut down (System herunterfahren)</li> </ul>
<p>External monitor brightness (Helligkeit des externen Monitors)</p>	<p>Gibt die Helligkeitsstufe für externe Monitore in 100 Helligkeitsstufen an.</p> <p>Wenn Sie diese Richtlinieneinstellung aktivieren, müssen Sie die gewünschte Helligkeitsstufe auswählen. Wenn Sie eine höhere Helligkeitsstufe auswählen, erhöht sich die Bildschirmhelligkeit des externen Monitors.</p> <p>Diese Einstellung wird nur unterstützt, wenn sowohl der Client-Computer als auch der externe Monitor das „Display Data Channel/Command Interface“ (DDC/C1)-Protokoll unterstützen.</p> <p><b>Anmerkungen:</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Die Helligkeitsstufe kann in einem Bereich von 0 bis 100 angegeben werden. Wenn Sie eine höhere Helligkeitsstufe auswählen, erhöht sich die Bildschirmhelligkeit des externen Monitors. Diese Richtlinieneinstellung unterstützt keine Monitore mit einer Helligkeitsstufe von mehr als 100.</li> </ol>

Tabelle 3. Globale Einstellungen für Energieversorgung (Forts.)

Richtlinieneinstellungen	Beschreibung
	2. Diese Einstellung wird von Client-Computern mit Windows XP nicht unterstützt.
Dim external monitor brightness (Helligkeit des externen Monitors verringern)	<p>Gibt den Inaktivitätszeitraum an, bevor der Client-Computer automatisch die Bildschirmhelligkeit und die Helligkeitsstufe des externen Monitors verringert, wenn die Einstellung <b>Helligkeit des externen Monitors verringern</b> nach einem bestimmten Zeitraum wirksam wird.</p> <p>Sie können den Inaktivitätszeitraum in Sekunden angeben.</p> <p>Diese Einstellung wird nur unterstützt, wenn sowohl der Client-Computer als auch der externe Monitor das „Display Data Channel/Command Interface“ (DDC/C1)-Protokoll unterstützen.</p> <p><b>Anmerkungen:</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Die Helligkeitsstufe kann in einem Bereich von 0 bis 100 angegeben werden. Wenn Sie eine höhere Helligkeitsstufe auswählen, erhöht sich die Bildschirmhelligkeit des Monitors. Diese Richtlinieneinstellung unterstützt keine Monitore mit einer Helligkeitsstufe von mehr als 100.</li> <li>2. Diese Einstellung wird von Client-Computern mit Windows XP nicht unterstützt.</li> </ol>

## Akkupflege

Mithilfe der Richtlinie zur Akkupflege können Sie die Wartungseinstellungen des Akkus konfigurieren.

Gehen Sie zum Konfigurieren der Richtlinie „Akkupflege“ wie folgt vor:

- Für Client-Computer mit Windows XP (ADM- und ADMX-Dateien)  
Klicken Sie unter **Computerkonfiguration** auf **Administrative Vorlagen** → **Lenovo ThinkVantage-Komponenten** → **Power Manager** → **Akkupflege**.
- Client-Computer mit Windows Vista oder Windows 7 (AMD-Datei)  
Klicken Sie unter **Computerkonfiguration** auf **Administrative Vorlagen** → **Klassische administrative Vorlagen** → **Lenovo ThinkVantage-Komponenten** → **Power Manager für Vista/7** → **Akkupflege**.
- Client-Computer mit Windows Vista oder Windows 7 (AMDX-Datei)  
Klicken Sie unter **Computerkonfiguration** auf **Administrative Vorlagen** → **Lenovo ThinkVantage-Komponenten** → **Power Manager für Vista/7** → **Akkupflege**.

Die folgende Tabelle enthält ausführliche Informationen zu den einzelnen Richtlinieneinstellungen.

Tabelle 4. Akkuwartung

Richtlinieneinstellungen	Beschreibung
<p>Battery charge thresholds (Schwellenwerte für Akkuladung)</p>	<p>Gibt die Schwellenwerte für Akkuladung an.</p> <p>Diese Richtlinie gilt nur für <i>normale</i> Akkus.</p> <p>Mögliche Schwellenwerte für die Akkuladung sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Option zum stets vollständigen Aufladen des Akkus (Start bei einer Ladung von weniger als 96 %, Stop bei einer Ladung von 100 %)</li> <li>• Optimierung der Akkulebensdauer (automatisch auswählen)</li> </ul> <p><b>Anmerkung:</b> Wenn Sie diese Option auswählen, ist die Einstellung „Benachrichtigen, wenn sich die Schwellenwerte ändern“ für diese Auswahl verfügbar.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Angepasst</li> </ul> <p><b>Anmerkung:</b> Wenn Sie diese Option auswählen, muss der Wert des Drehfelds <b>Ladevorgang beenden bei</b> mindestens 4 % über dem Wert des Drehfelds <b>Ladevorgang starten wenn unter</b>. Andernfalls ist die Option zum stets vollständigen Aufladen des Akkus (Start bei einer Ladung von weniger als 96 %, Stop bei einer Ladung von 100 %) von Client-Computern ausgewählt.</p>
<p>Battery charge modes (Auflademodi des Akkus)</p>	<p>Gibt die Modi für die Akkuladung an.</p> <p>Diese Richtlinie gilt nur für Akkus mit <i>Dual-Modus</i>.</p> <p>Mögliche Auflademodi sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Option zum stets vollständigen Aufladen des Akkus (Start bei einer Ladung von weniger als 96 %, Stop bei einer Ladung von 100 %)</li> <li>• Optimierung der Akkulebensdauer (automatisch auswählen)</li> </ul> <p><b>Anmerkung:</b> Wenn Sie diese Option auswählen, ist die Einstellung „Benachrichtigen, wenn sich die Schwellenwerte ändern“ für diese Auswahl verfügbar.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Angepasst</li> </ul> <p><b>Anmerkung:</b> Wenn Sie diese Option auswählen, muss der Wert des Drehfelds <b>Ladevorgang beenden bei</b> mindestens 4 % über dem Wert des Drehfelds <b>Ladevorgang starten wenn unter</b>. Andernfalls ist die Option zum stets vollständigen Aufladen des Akkus (Start bei einer Ladung von weniger als 96 %, Stop bei einer Ladung von 100 %) von Client-Computern ausgewählt.</p>

## Energie-Agenda-Implementierungen

Mit den Richtlinien für die Energie-Agenda können Sie die Implementierungseinstellungen für die Energie-Agenda konfigurieren.

Gehen Sie zum Konfigurieren der Richtlinie „Energie-Agenda-Implementierungen“ wie folgt vor:

- Für Client-Computer mit Windows XP (ADM- und ADMX-Dateien)  
Klicken Sie unter **Benutzerkonfiguration** auf **Administrative Vorlagen** → **Lenovo ThinkVantage-Komponenten** → **Power Manager** → **Energie-Agenda-Implementierungen**.
- Client-Computer mit Windows Vista oder Windows 7 (AMD-Datei)  
Klicken Sie unter **Benutzerkonfiguration** auf **Administrative Vorlagen** → **Klassische administrative Vorlagen** → **Lenovo ThinkVantage-Komponenten** → **Power Manager für Vista/7** → **Energie-Agenda-Implementierungen**.
- Client-Computer mit Windows Vista oder Windows 7 (ADMX-Datei)  
Klicken Sie unter **Benutzerkonfiguration** auf **Administrative Vorlagen** → **Lenovo ThinkVantage-Komponenten** → **Power Manager für Vista/7** → **Energie-Agenda-Implementierungen**.

Die folgende Tabelle enthält ausführliche Informationen zu den einzelnen Richtlinien.

Tabelle 5. Energie-Agenda-Implementierungen

Richtlinieneinstellungen	Beschreibung
New (Neu)	<p>Gibt an, ob Benutzer auf der Registerkarte <b>Energie-Agenden</b> auf Client-Computern eine neue Energie-Agenda erstellen dürfen.</p> <p>Wenn Sie diese Richtlinieneinstellung aktivieren, können Benutzer eine neue Energie-Agenda auf Client-Computern erstellen.</p> <p>Wenn Sie diese Richtlinieneinstellung inaktivieren, ist die Schaltfläche <b>New</b> (Neu) ausgeblendet und die Benutzer können keine neue Energie-Agenda erstellen.</p>
Edit (Bearbeiten)	<p>Gibt an, ob Benutzer auf der Registerkarte <b>Energie-Agenden</b> auf Client-Computern eine Energie-Agenda bearbeiten dürfen.</p> <p>Wenn Sie diese Richtlinieneinstellung aktivieren, können Benutzer eine Energie-Agenda auf Client-Computern bearbeiten.</p> <p>Wenn Sie diese Richtlinieneinstellung inaktivieren, ist die Schaltfläche <b>Edit</b> (Bearbeiten) ausgeblendet und die Benutzer können die ausgewählten Energie-Agenden nicht bearbeiten.</p> <p><b>Anmerkung:</b> Um den Benutzern von Client-Computern das Bearbeiten einer Energie-Agenda zu ermöglichen, sollten Sie auch die Richtlinieneinstellung <b>Configurable</b> (Konfigurierbar) für die betreffende Energie-Agenda aktivieren. Siehe auch unter der Richtlinieneinstellung „Konfigurierbar“ in Tabelle 6 „Power Agenda“ auf Seite 43.</p>

Tabelle 5. Energie-Agenda-Implementierungen (Forts.)

Richtlinieneinstellungen	Beschreibung
Delete (Löschen)	<p>Gibt an, ob Benutzer auf der Registerkarte <b>Energie-Agenden</b> auf Client-Computern eine Energie-Agenda bearbeiten dürfen.</p> <p>Wenn Sie diese Richtlinieneinstellung aktivieren, können Benutzer eine Energie-Agenda auf Client-Computern bearbeiten.</p> <p>Gibt an, ob Benutzer auf der Registerkarte <b>Energie-Agenden</b> auf Client-Computern eine Energie-Agenda löschen dürfen.</p> <p>Wenn Sie diese Richtlinieneinstellung aktivieren, können Benutzer eine Energie-Agenda auf Client-Computern löschen.</p> <p>Wenn Sie diese Richtlinieneinstellung inaktivieren, ist die Schaltfläche <b>Delete</b> (Löschen) ausgeblendet und die Benutzer können die ausgewählten Energie-Agenden nicht löschen.</p> <p>Wenn Sie diese Richtlinieneinstellung inaktivieren, ist die Schaltfläche <b>Edit</b> (Bearbeiten) ausgeblendet und die Benutzer können die ausgewählten Energie-Agenden nicht bearbeiten.</p> <p><b>Anmerkung:</b> Um den Benutzern von Client-Computern das Löschen einer Energie-Agenda zu ermöglichen, sollten Sie auch die Richtlinieneinstellung <b>Configurable</b> (Konfigurierbar) für die betreffende Energie-Agenda aktivieren. Siehe auch unter der Richtlinieneinstellung „Konfigurierbar“ in Tabelle 6 „Power Agenda“ auf Seite 43.</p>
PolicyStamp (Zeitmarke für Richtlinie)	<p>Gibt die Zeitmarke für die Richtlinie an. Diese Zeitmarke zeigt, ob eine aktualisierte Implementierung vorhanden ist, die auf Client-Computern bereitgestellt werden muss und die vorherige Implementierung überschreibt.</p> <p>Wenn Sie diese Richtlinieneinstellung aktivieren und sich die aktualisierte Implementierung von der vorherigen unterscheidet, wird die aktualisierte Implementierung auf Client-Computern bereitgestellt und überschreibt die vorherige Implementierung.</p> <p><b>Anmerkungen:</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Sie müssen jedes Mal eine Richtlinienzeitmarke für die Implementierung festlegen. Dabei muss sich die aktuelle Zeitmarke von der Zeitmarke für die vorherige Implementierung unterscheiden. Sie können beispielsweise das aktuelle Datum und die aktuelle Uhrzeit als Zeitmarke für die Richtlinie eingeben.</li> <li>2. Wenn Sie diese Richtlinieneinstellung inaktivieren oder nicht konfigurieren, wird die aktualisierte Implementierung nicht auf den Client-Computern bereitgestellt und die vorherige Implementierung wird nicht überschrieben.</li> </ol>

Tabelle 5. Energie-Agenda-Implementierungen (Forts.)

Richtlinieneinstellungen	Beschreibung
	<p>3. Wenn Sie Energie-Agenden implementieren, werden alle Energie-Agenden, die von Endnutzern erstellt wurden, überschrieben.</p> <p>4. Bei der Implementierung von Energie-Agenda-Richtlinien überprüft der Computer nicht, ob diese Richtlinien mit anderen Richtlinieneinstellungen in Konflikt geraten. Wenn ein Konflikt besteht, könnte der Implementierungsprozess ohne eine Benachrichtigung gestoppt werden. Aus diesem Grund sollten Sie vorher überprüfen, ob der Prozess der Energie-Agenda-Implementierung konkurriert oder nicht.</p>

Bei jeder Implementierung einer Energie-Agenda können Sie maximal 10 Energie-Agenden angeben.

Gehen Sie zum Konfigurieren der Energie-Agenden von 1 bis 10 wie folgt vor:

- Für Client-Computer mit Windows XP (ADM- und ADMX-Dateien)  
Klicken Sie unter **Benutzerkonfiguration** auf **Administrative Vorlagen** → **Lenovo ThinkVantage-Komponenten** → **Power Manager** → **Energie-Agenda-Implementierungen** → **Power Agenda\***.
- Client-Computer mit Windows Vista oder Windows 7 (AMD-Datei)  
Klicken Sie unter **Benutzerkonfiguration** auf **Administrative Vorlagen** → **Klassische administrative Vorlagen** → **Lenovo ThinkVantage-Komponenten** → **Power Manager für Vista/7** → **Energie-Agenda-Implementierungen** → **Power Agenda\***.
- Client-Computer mit Windows Vista oder Windows 7 (ADMX-Datei)  
Klicken Sie unter **Benutzerkonfiguration** auf **Administrative Vorlagen** → **Lenovo ThinkVantage-Komponenten** → **Power Manager für Vista/7** → **Energie-Agenda-Implementierungen** → **Power Agenda\***.

**Anmerkung:** \* steht für eine Zahl von 1 bis 10.

Um eine bestimmte Energie-Agenda auf den Client-Computern zu implementieren, können Sie die Energie-Agendaeinstellungen konfigurieren, die in der folgenden Tabelle beschrieben sind.

Tabelle 6. Power Agenda\*

Richtlinieneinstellungen	Beschreibung
Run (Ausführen)	<p>Gibt an, ob diese Energie-Agenda ausgeführt werden soll.</p> <p>Wenn Sie diese Richtlinieneinstellung aktivieren oder nicht konfigurieren, ist das Kontrollkästchen für diese Energie-Agenda auf der Registerkarte <b>Energie-Agenden</b> aktiviert und diese Energie-Agenda wird auf den Client-Computern ausgeführt.</p> <p>Wenn Sie diese Richtlinieneinstellung inaktivieren, ist das Kontrollkästchen für diese Energie-Agenda</p>

Tabelle 6. Power Agenda\* (Forts.)

Richtlinieneinstellungen	Beschreibung
	inaktiviert und diese Energie-Agenda wird nicht auf den Client-Computern ausgeführt.
Configurable (Konfigurierbar)	<p>Gibt an, ob die Benutzer diese Energie-Agenda auf den Client-Computern bearbeiten oder löschen können.</p> <p>Wenn Sie diese Richtlinieneinstellung aktivieren, können die Benutzer die ausgewählten Energie-Agenden auf den Client-Computern bearbeiten oder löschen.</p> <p>Wenn Sie diese Richtlinieneinstellung inaktivieren oder nicht konfigurieren, können die Benutzer die ausgewählten Energie-Agenden auf Client-Computern nicht bearbeiten oder löschen.</p> <p><b>Anmerkung:</b> Um den Benutzern von Client-Computern das Bearbeiten oder Löschen einer Energie-Agenda zu ermöglichen, sollten Sie auch die Richtlinieneinstellung <b>Bearbeiten</b> oder <b>Löschen</b> für die betreffende Energie-Agenda aktivieren. Siehe Richtlinieneinstellungen zum Bearbeiten und Löschen unter Tabelle 5 „Energie-Agenda-Implementierungen“ auf Seite 41.</p>
Name (Name)	<p>Gibt den Namen der Energie-Agenda an, die auf den Client-Computern implementiert werden soll.</p> <p>Wenn Sie diese Richtlinieneinstellung aktivieren, können Sie für diese Energie-Agenda einen bestimmten Namen eingeben oder die entsprechende Einstellung leer lassen.</p> <p><b>Anmerkung:</b> Der Name sollte nicht aus mehr als 32 Einzelbyte-Zeichensätzen oder 16 Doppelbyte-Zeichensätzen bestehen.</p>
Action (Aktion)	<p>Gibt die Aktionen an, die von dieser Energie-Agenda ausgeführt werden.</p> <p>Mögliche Aktionen sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ruhemodus ändern (Für Windows Vista/7) oder Standby-Modus (Für Windows XP)</li> <li>• Zeitgeber für Hibernationsmodus ändern (Für Windows Vista/7) oder Ruhezustand (Für Windows XP)</li> <li>• Zeitgeber für das Ausschalten des Bildschirms ändern</li> <li>• System herunterfahren</li> <li>• Zu einem Energieschema wechseln (Für Windows Vista/7) oder zu einem Energieschema wechseln (Für Windows XP)</li> <li>• Bildschirmhelligkeit einstellen</li> <li>• Peak Power Scheduler</li> </ul> <p><b>Anmerkungen:</b></p>

Tabelle 6. Power Agenda\* (Forts.)

Richtlinieneinstellungen	Beschreibung
	<p>1. Diese Richtlinieneinstellung ist obligatorisch. Wenn Sie diese Richtlinieneinstellung aktivieren, sollten Sie eine Aktion auswählen.</p> <p>2. Jede Aktion ist mit einer der folgenden Richtlinieneinstellungen verbunden. Wenn die mit einer Aktion verbundene Richtlinieneinstellung nicht definiert oder deaktiviert ist, wird der Standardwert angewendet oder die Energie-Agenda wird nicht implementiert.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Alle Aktionen <ul style="list-style-type: none"> <li>– Richtlinieneinstellung benennen</li> <li>– Richtlinieneinstellung ausführen</li> <li>– Richtlinieneinstellung konfigurieren</li> <li>– Richtlinieneinstellung Wochentage</li> <li>– Richtlinieneinstellung Häufigkeit</li> <li>– Richtlinieneinstellung Benachrichtigung</li> </ul> </li> <li>• Zu einem Energieschema wechseln (Für Windows Vista/7)  oder zu einem Energieschema wechseln (Für Windows XP) <ul style="list-style-type: none"> <li>– Richtlinieneinstellung für Energieschema (Für Windows Vista/7)  oder Richtlinieneinstellung für Energieschema (Für Windows XP)</li> <li>– Richtlinieneinstellung Uhrzeit festlegen</li> </ul> </li> <li>• Zeitgeber für Ruhezustand, Hibernationsmodus und für das Ausschalten des Monitors ändern (Für Windows Vista/7)  oder Zeitgeber für Ruhezustand, Hibernationsmodus und für das Ausschalten des Monitors ändern (Für Windows XP) <ul style="list-style-type: none"> <li>– Richtlinieneinstellung Leerlaufzeit</li> <li>– Richtlinieneinstellung Uhrzeit festlegen</li> </ul> </li> <li>• System herunterfahren <ul style="list-style-type: none"> <li>– Richtlinieneinstellung Uhrzeit festlegen</li> </ul> </li> <li>• Bildschirmhelligkeit festlegen <ul style="list-style-type: none"> <li>– Richtlinieneinstellung für Helligkeit des ThinkPad-LCDs</li> <li>– Richtlinieneinstellung für Helligkeit des externen Monitors (nur für Windows Vista/7)</li> <li>– Richtlinieneinstellung Uhrzeit festlegen</li> </ul> </li> <li>• Peak Power Scheduler <ul style="list-style-type: none"> <li>– Peak Power Scheduler - Richtlinieneinstellungen für Werte für Gültigkeitsdauer</li> <li>– Peak Power Scheduler - Richtlinieneinstellungen für Uhrzeit festlegen</li> </ul> </li> </ul>

Tabelle 6. Power Agenda\* (Forts.)

Richtlinieneinstellungen	Beschreibung
Idle Timer (Leerlaufzeit)	<p>Gibt den Inaktivitätszeitraum an, bevor der Computer in den Ruhezustand oder den Hibernationsmodus wechselt oder sich ausschaltet.</p> <p>Wenn Sie diese Richtlinieneinstellung aktivieren, müssen Sie einen Wert in Sekunden angeben.</p>
Smart Shut Down (Intelligenter Systemabschluss)	<p>Gibt an, ob der Computer in den Hibernationsmodus wechselt, wenn der Systemabschluss durch eine Anwendung geblockt wird.</p> <p>Wenn Sie diese Richtlinieneinstellung aktivieren und das Kontrollkästchen anklicken, wechselt der Computer in den Hibernationsmodus, wenn das Herunterfahren des Computers blockiert ist.</p> <p>Wenn Sie diese Richtlinieneinstellung aktivieren und das Häkchen aus dem Kontrollkästchen entfernen, wird der Computer heruntergefahren.</p> <p>Wenn Sie keine Richtlinieneinstellung konfigurieren, wird die Standardeinstellung verwendet.</p>
Power Plan (Scheme) (Energieplan (Schema))	<p>Gibt den Namen des Energieplans (Schema) an, zu dem die Energie-Agenda wechselt.</p> <p>Wenn Sie die Richtlinieneinstellung <b>Action</b> (Aktion) auf <b>Zu einem Energieplan wechseln</b> (Für Windows Vista/7) oder <b>Zu einem Energieschema wechseln</b> (Für Windows XP) festlegen, sollten Sie diese Richtlinieneinstellung aktivieren und einen Namen für den Energieplan (Schema) eingeben. Siehe hierzu auch Richtlinieneinstellung „Action“ (Aktion) in Tabelle 6 „Power Agenda“ auf Seite 43.</p> <p>Wenn der Energieplan (Schema) auf den Client-Computern nicht vorhanden ist, kann die Energie-Agenda nicht zu diesem Energieplan (Schema) wechseln.</p> <p><b>Anmerkungen:</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Der Name des Energieplans (Schemas) sollte nicht aus mehr als 32 Einzelbyte-Zeichensätzen oder 16 Doppelbyte-Zeichensätzen bestehen.</li> <li>2. Wenn Sie diese Richtlinieneinstellung inaktivieren oder nicht konfigurieren, aber die Richtlinieneinstellung <b>Action</b> (Aktion) auf <b>Zu einem Energieplan wechseln</b> (Für Windows Vista/7) oder <b>Zu einem Energieschema wechseln</b> (Für Windows XP) festlegen, können die Benutzer diese Energie-Agenda auf den Client-Computern nicht verwenden. Siehe hierzu auch Richtlinieneinstellung „Action“ (Aktion) in Tabelle 6 „Power Agenda“ auf Seite 43.</li> </ol>

Tabelle 6. Power Agenda\* (Forts.)

Richtlinieneinstellungen	Beschreibung
ThinkPad LCD Brightness 16 (ThinkPad LCD Helligkeit 16)	<p>Gibt die Bildschirmhelligkeit (von 0 bis 15) für die Client-Computer in 16 Helligkeitsstufen an.</p> <p>Wenn Sie die Richtlinieneinstellung <b>Action</b> (Aktion) auf <b>Change monitor brightness</b> (Bildschirmhelligkeit festlegen) festlegen, sollten Sie diese Richtlinieneinstellung aktivieren und eine Helligkeitsstufe eingeben. Siehe hierzu auch Richtlinieneinstellung „Action“ (Aktion) in Tabelle 6 „Power Agenda“ auf Seite 43.</p> <p>Wenn sie diese Richtlinieneinstellung deaktivieren oder nicht konfigurieren, aber die Richtlinieneinstellung <b>Action</b> (Aktion) auf <b>Change monitor brightness</b> (Bildschirmhelligkeit ändern) festlegen, können Benutzer diese Energie-Agenda auf Client-Computern nicht anwenden. Siehe hierzu auch Richtlinieneinstellung „Action“ (Aktion) in Tabelle 6 „Power Agenda“ auf Seite 43.</p> <p><b>Anmerkung:</b> Die Helligkeitsstufe kann in einem Bereich von 0 bis 15 angegeben werden. Wenn Sie eine höhere Helligkeitsstufe auswählen, erhöht sich die Bildschirmhelligkeit des Monitors. Diese Richtlinieneinstellung unterstützt keine Monitore mit einer Helligkeitsstufe von mehr als 15.</p>
ThinkPad LCD Brightness 8 (ThinkPad LCD Helligkeit 8)	<p>Gibt die Bildschirmhelligkeit (von 0 bis 7) für die Client-Computer in 8 Helligkeitsstufen an.</p> <p>Wenn Sie die Richtlinieneinstellung <b>Action</b> (Aktion) auf <b>Change monitor brightness</b> (Bildschirmhelligkeit festlegen) festlegen, sollten Sie diese Richtlinieneinstellung aktivieren und eine Helligkeitsstufe eingeben. Siehe hierzu auch Richtlinieneinstellung „Action“ (Aktion) in Tabelle 6 „Power Agenda“ auf Seite 43.</p> <p>Wenn sie diese Richtlinieneinstellung deaktivieren oder nicht konfigurieren, aber die Richtlinieneinstellung <b>Action</b> (Aktion) auf <b>Change monitor brightness</b> (Bildschirmhelligkeit ändern) festlegen, können Benutzer diese Energie-Agenda auf Client-Computern nicht anwenden. Siehe hierzu auch Richtlinieneinstellung „Action“ (Aktion) in Tabelle 6 „Power Agenda“ auf Seite 43.</p> <p><b>Anmerkung:</b> Die Helligkeitsstufe kann in einem Bereich von 0 bis 7 angegeben werden. Wenn Sie eine höhere Helligkeitsstufe auswählen, erhöht sich die Bildschirmhelligkeit des Monitors. Diese Richtlinieneinstellung unterstützt keine Monitore mit einer Helligkeitsstufe von mehr als 7.</p>

Tabelle 6. Power Agenda\* (Forts.)

Richtlinieneinstellungen	Beschreibung
<p>External monitor brightness (Helligkeit des externen Monitors)</p>	<p>Gibt die Helligkeitsstufe (von 0 bis 100) für externe Monitore an.</p> <p>Wenn Sie die Richtlinieneinstellung <b>Action</b> (Aktion) auf <b>Change monitor brightness</b> (Bildschirmhelligkeit festlegen) festlegen, sollten Sie diese Richtlinieneinstellung aktivieren und eine Helligkeitsstufe eingeben. Siehe hierzu auch Richtlinieneinstellung „Action“ (Aktion) in Tabelle 6 „Power Agenda“ auf Seite 43.</p> <p>Wenn sie diese Richtlinieneinstellung deaktivieren oder nicht konfigurieren, aber die Richtlinieneinstellung <b>Action</b> (Aktion) auf <b>Change monitor brightness</b> (Bildschirmhelligkeit ändern) festlegen, können Benutzer diese Energie-Agenda auf Client-Computern nicht anwenden. Siehe hierzu auch Richtlinieneinstellung „Action“ (Aktion) in Tabelle 6 „Power Agenda“ auf Seite 43.</p> <p><b>Anmerkungen:</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Die Helligkeitsstufe kann in einem Bereich von 0 bis 100 angegeben werden. Wenn Sie eine höhere Helligkeitsstufe auswählen, erhöht sich die Bildschirmhelligkeit des externen Monitors. Diese Richtlinieneinstellung unterstützt keine Monitore mit einer Helligkeitsstufe von mehr als 100.</li> <li>2. Diese Einstellung wird von Client-Computern mit Windows XP nicht unterstützt.</li> </ol>
<p>Frequency (Häufigkeit)</p>	<p>Gibt das Zeitintervall zur Ausführung der Energie-Agenda an.</p> <p>Mögliche Frequenz ist:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Daily (Täglich)</li> <li>• Weekly (Wöchentlich)</li> </ul> <p>Wenn Sie diese Richtlinieneinstellung inaktivieren oder nicht konfigurieren, können die Benutzer diese Energie-Agenda auf den Client-Computern nicht verwenden.</p> <p><b>Anmerkung:</b> Diese Richtlinieneinstellung ist obligatorisch. Wenn Sie diese Richtlinieneinstellung aktivieren, sollten Sie eine Häufigkeit auswählen.</p>

Tabelle 6. Power Agenda\* (Forts.)

Richtlinieneinstellungen	Beschreibung
Peak power scheduler - terms of validity (Peak Power Scheduler - Werte für Gültigkeitsdauer)	<p>Gibt die feste Gültigkeit des Peak Power Scheduler an.</p> <p>Wenn Sie die Richtlinieneinstellung <b>Action</b> (Aktion) auf <b>Peak Power Scheduler</b> festlegen, sollten Sie diese Richtlinieneinstellung aktivieren.</p> <p>Die Einstellungen des Peak Power Scheduler sind nur zu der in dieser Richtlinieneinstellung angegebenen Zeitspanne deaktiviert.</p> <p><b>Anmerkung:</b> Eine ungültige Eingabe wird automatisch durch den Power Manager korrigiert.</p>
Time (Uhrzeit)	<p>Gibt die Start- und Endzeit an, einschließlich der Stunden und Minuten, zu denen die Energie-Agenda ausgeführt oder beendet wird.</p> <p>Wenn Sie diese Richtlinieneinstellung aktivieren, müssen Sie die bestimmte Uhrzeit festlegen.</p> <p>Wenn Sie diese Richtlinieneinstellung deaktivieren oder nicht konfigurieren, aber die Richtlinieneinstellung <b>Action</b> (Aktion) auf <b>Peak Power Scheduler</b> festlegen, können die Benutzer diese Energie-Agenda auf den Client-Computern nicht verwenden. Siehe hierzu auch Richtlinieneinstellung „Action“ (Aktion) in Tabelle 6 „Power Agenda“ auf Seite 43.</p> <p><b>Anmerkungen:</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Wenn Sie die Richtlinieneinstellung <b>Action</b> (Aktion) auf <b>Shut down</b> (Herunterfahren) festlegen, benötigen Sie nur die Startzeit.</li> <li>2. Wenn Sie die Richtlinieneinstellung <b>Action</b> (Aktion) auf <b>Peak Power Scheduler</b> festlegen, wendet die Energie-Agenda die in den Richtlinien festgelegte Uhrzeit des Peak Power Scheduler an anstatt der Uhrzeit dieser Richtlinieneinstellung.</li> </ol>
Peak power scheduler - time (Peak Power Scheduler - Uhrzeit)	<p>Gibt an, wann die Einstellung des Peak Power Scheduler gültig ist.</p> <p>Wenn Sie die Richtlinieneinstellung <b>Action</b> (Aktion) auf <b>Peak Power Scheduler</b> festlegen, sollten Sie diese Richtlinieneinstellung aktivieren.</p> <p>Die Einstellungen des Peak Power Scheduler sind nur zu der in dieser Richtlinieneinstellung angegebenen Zeitspanne deaktiviert.</p>

Tabelle 6. Power Agenda\* (Forts.)

Richtlinieneinstellungen	Beschreibung
Days of week (Wochentage)	<p>Gibt die Wochentage an, an denen die Energie-Agenda jede Woche ausgeführt wird.</p> <p>Wenn Sie diese Richtlinieneinstellung aktivieren, sollten Sie die Wochentage auswählen.</p> <p>Wenn Sie diese Richtlinieneinstellung inaktivieren oder nicht konfigurieren, aber die Richtlinieneinstellung <b>Frequency</b> (Häufigkeit) auf <b>Weekly</b> (wöchentlich) festlegen, können die Benutzer diese Energie-Agenda auf den Client-Computern nicht verwenden. Siehe hierzu auch Richtlinieneinstellung „Häufigkeit“ in Tabelle 6 „Power Agenda**“ auf Seite 43.</p>
Notify (Benachrichtigen)	<p>Gibt an, ob die Benutzer benachrichtigt werden sollen, bevor die Energie-Agenda ausgeführt wird.</p> <p>Wenn Sie diese Richtlinieneinstellung aktivieren, können Sie die Benachrichtigungszeit auswählen, bevor die Energie-Agenda auf den Client-Computern ausgeführt wird. Die Benachrichtigungszeit kann in einem Bereich von 1 bis 60 Minuten liegen.</p> <p>Wenn Sie diese Richtlinieneinstellung inaktivieren oder nicht konfigurieren, werden die Benutzer nicht benachrichtigt, bevor die Energie-Agenda auf den Client-Computern ausgeführt wird.</p> <p><b>Anmerkung:</b> Wenn Sie diese Richtlinieneinstellung aktivieren, aber das Kontrollkästchen für Benachrichtigungen inaktivieren, werden die Benutzer nicht benachrichtigt, bevor die Energie-Agenda auf den Client-Computern ausgeführt wird.</p>
Disable peak power scheduler (Peak Power Scheduler deaktivieren)	<p>Gibt die Situationen an, in denen die Einstellungen des Peak Power Scheduler deaktiviert sein sollen.</p> <p>Zur Aktivierung, <b>wenn die Restladung des Akkus geringer ist als</b>, einen Wert in Prozent angeben. Wenn die Restladung des Akkus in Prozent geringer als dieser Wert ist, wird die Einstellung des Peak Power Scheduler deaktiviert.</p> <p>Bei der Aktivierung von <b>automatisch durch Überwachung des Stromverbrauchs</b> wird die Einstellung des Peak Power Scheduler, abhängig vom Stromverbrauch, automatisch deaktiviert</p>

---

## Anhang A. Energieschemata für Gruppen oder Benutzer ohne Administratorberechtigung auf Client-Computern mit Windows XP implementieren

Gruppen oder Benutzer ohne Administratorberechtigung auf Client-Computern mit Windows XP verfügen nicht über die Berechtigung zum Ändern der Einstellungen von Energieschemata. Hierbei handelt es sich um eine Eigenschaft des Betriebssystems Windows XP. Zur erfolgreichen Implementierung von Power Manager-Plänen auf Client-Computern mit Windows XP für Gruppen oder Benutzer ohne Administratorberechtigung muss der IT-Administrator den Domänenserver wie folgt konfigurieren:

1. Klicken Sie auf einem Domänenserver auf **Start → Ausführen** und geben Sie im Feld **Öffnen** `dsa.msc` ein. Das Fenster für Active Directory-Benutzer und -Computer wird geöffnet.
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf einen Domänencontainer und wählen Sie **Eigenschaften** aus. Das Fenster „Eigenschaften“ wird geöffnet.
3. Klicken Sie auf die Registerkarte **Gruppenrichtlinie** und auf die Schaltfläche **Neu**, um ein neues Gruppenrichtlinienobjekt zu erstellen.
4. Benennen Sie das Gruppenrichtlinienobjekt in Power Configuration Policy und drücken Sie die Eingabetaste.
5. Klicken Sie auf **Bearbeiten**. Der Gruppenrichtlinienobjekt-Editor wird geöffnet.
6. Legen Sie die Zugriffsberechtigung für den folgenden Schlüssel fest:  
`MACHINE\SOFTWARE\Microsoft\Windows\CurrentVersion\Controls Folder\PowerCfg`  
Gehen Sie wie folgt vor:
  - a. Klicken Sie unter **Computerkonfiguration** auf **Windows Einstellungen → Sicherheitseinstellungen**, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf **Registrieren** und wählen Sie **Schlüssel hinzufügen** aus. Das Fenster zum Auswählen des Registrierungsschlüssels wird geöffnet.
  - b. Geben Sie den folgenden Schlüssel in das Feld **Ausgewählter Schlüssel** ein:  
`MACHINE\SOFTWARE\Microsoft\Windows\CurrentVersion\Controls Folder\PowerCfg`
  - c. Klicken Sie auf **OK**. Das Fenster für die Datenbanksicherheit wird geöffnet.
  - d. Wählen Sie auf der Registerkarte **Sicherheit** die Gruppen oder Benutzer ohne Administratorberechtigung aus, denen Sie die Berechtigung erteilen möchten, weisen Sie den Gruppen oder Benutzern die Berechtigung für vollständigen Zugriff zu und klicken Sie auf **Anwenden**.
  - e. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Erweitert**. Das Fenster „Erweitert“ wird geöffnet.
  - f. Wählen Sie auf der Registerkarte **Berechtigungen** die Gruppe(n) oder Benutzer aus und wählen Sie anschließend die Option **Übertragbare Berechtigungen vom übergeordneten Objekt auf dieses Objekt und auf alle untergeordneten Objekte weitergeben. Fügen Sie diese den hier explizit definierten Einträgen hinzu** und klicken Sie anschließend auf **OK**. Das Fenster zum Hinzufügen von Objekten wird geöffnet.
  - g. Wählen Sie die Option **Weitergabe von übertragbaren Berechtigungen an alle Unterschlüssel** aus und klicken Sie auf **OK**.
7. Legen Sie die Zugriffsberechtigung für den folgenden Schlüssel fest:  
`USERS\DEFAULT\Control Panel\PowerCfg`  
Gehen Sie wie folgt vor:
  - a. Klicken Sie unter **Computerkonfiguration** auf **Windows Einstellungen → Sicherheitseinstellungen**, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf **Registrieren** und wählen Sie **Schlüssel hinzufügen** aus. Das Fenster zum Auswählen des Registrierungsschlüssels wird geöffnet.
  - b. Geben Sie den folgenden Schlüssel in das Feld **Ausgewählter Schlüssel** ein:  
`USERS\DEFAULT\Control Panel\PowerCfg`

- c. Klicken Sie auf **OK**. Das Fenster für die Datenbanksicherheit wird geöffnet.
  - d. Wählen Sie auf der Registerkarte **Sicherheit** die Gruppen oder Benutzer ohne Administratorberechtigung aus, denen Sie die Berechtigung erteilen möchten, weisen Sie den Gruppen oder Benutzern die Berechtigung für vollständigen Zugriff zu und klicken Sie auf **Anwenden**.
  - e. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Erweitert**. Das Fenster „Erweitert“ wird geöffnet.
  - f. Wählen Sie auf der Registerkarte **Berechtigungen** die Gruppe(n) oder Benutzer aus und wählen Sie anschließend die Option **Übertragbare Berechtigungen vom übergeordneten Objekt auf dieses Objekt und auf alle untergeordneten Objekte weitergeben. Fügen Sie diese den hier explizit definierten Einträgen hinzu** und klicken Sie anschließend auf **OK**. Das Fenster zum Hinzufügen von Objekten wird geöffnet.
  - g. Wählen Sie die Option **Weitergabe von übertragbaren Berechtigungen an alle Unterschlüssel** aus und klicken Sie auf **OK**.
8. Überprüfen Sie, ob im Fenster mit Active Directory-Benutzern und Computern zwei Gruppenrichtlinienobjekte vorhanden sind:
- MACHINE\SOFTWARE\Microsoft\Windows\CurrentVersion\Controls Folder\PowerCfg
  - USERS\DEFAULT\Control Panel\PowerCfg

#### **Anmerkungen:**

1. Gruppen oder Benutzer ohne Administratorberechtigung auf Client-Computern mit Windows XP müssen über Schreibberechtigung für die folgenden Registrierungsunterschlüssel verfügen:
  - HKEY\_LOCAL\_MACHINE\SOFTWARE\Microsoft\Windows\CurrentVersion\Controls Folder\PowerCfg
  - HKEY\_USERS\DEFAULT\Control Panel\PowerCfg
2. Weitere Informationen zur Verwendung des Dienstprogramms „powercfg.exe“ für Energieschemata unter Windows XP-Betriebssystemen finden Sie auf der folgenden Website:  
<http://support.microsoft.com/default.aspx/kb/915160>

Nach Abschluss der Konfiguration haben die Gruppen oder Benutzer ohne Administratorberechtigung auf Client-Computern mit Windows XP die Berechtigung zur Ausführung des implementierten Power Manager-Energieschemas.

---

## Anhang B. Bemerkungen

Möglicherweise bietet Lenovo die in dieser Dokumentation beschriebenen Produkte, Services oder Funktionen in anderen Ländern nicht an. Informationen über die gegenwärtig im jeweiligen Land verfügbaren Produkte und Services sind beim Lenovo Ansprechpartner erhältlich. Hinweise auf Lenovo Lizenzprogramme oder andere Lenovo Produkte bedeuten nicht, dass nur Programme, Produkte oder Services von Lenovo verwendet werden können. Anstelle der Lenovo Produkte, Programme oder Services können auch andere ihnen äquivalente Produkte, Programme oder Services verwendet werden, solange diese keine gewerblichen oder anderen Schutzrechte von Lenovo verletzen. Die Verantwortung für den Betrieb der Produkte, Programme oder Services in Verbindung mit Fremdprodukten und Fremdservices liegt beim Kunden, soweit solche Verbindungen nicht ausdrücklich von Lenovo bestätigt sind.

Für in diesem Handbuch beschriebene Erzeugnisse und Verfahren kann es Lenovo Patente oder Patentanmeldungen geben. Mit der Auslieferung dieser Dokumentation ist keine Lizenzierung dieser Patente verbunden. Lizenzanfragen sind schriftlich an folgende Adresse zu richten (Anfragen an diese Adresse müssen auf Englisch formuliert werden):

*Lenovo (United States), Inc.  
1009 Think Place - Building One  
Morrisville, NC 27560  
U.S.A.  
Attention: Lenovo Director of Licensing*

Lenovo stellt die Veröffentlichung ohne Wartung (auf „as-is“-Basis) zur Verfügung und übernimmt keine Garantie für die Handelsüblichkeit, die Verwendungsfähigkeit für einen bestimmten Zweck und die Freiheit der Rechte Dritter. Einige Rechtsordnungen erlauben keine Garantieausschlüsse bei bestimmten Transaktionen, so dass dieser Hinweis möglicherweise nicht zutreffend ist.

Trotz sorgfältiger Bearbeitung können technische Ungenauigkeiten oder Druckfehler in dieser Veröffentlichung nicht ausgeschlossen werden. Die Angaben in diesem Handbuch werden in regelmäßigen Zeitabständen aktualisiert. Lenovo kann jederzeit Verbesserungen und/oder Änderungen an den in dieser Veröffentlichung beschriebenen Produkten und/oder Programmen vornehmen.

Die in diesem Dokument beschriebenen Produkte sind nicht zur Verwendung bei Implantationen oder anderen lebenserhaltenden Anwendungen, bei denen ein Nichtfunktionieren zu Verletzungen oder zum Tod führen könnte, vorgesehen. Die Informationen in diesem Dokument beeinflussen oder ändern nicht die Lenovo Produktspezifikationen oder Garantien. Keine Passagen in dieser Dokumentation stellen eine ausdrückliche oder stillschweigende Lizenz oder Anspruchsgrundlage bezüglich der gewerblichen Schutzrechte von Lenovo oder von anderen Firmen dar. Alle Informationen in dieser Dokumentation beziehen sich auf eine bestimmte Betriebsumgebung und dienen zur Veranschaulichung. In anderen Betriebsumgebungen werden möglicherweise andere Ergebnisse erzielt.

Werden an Lenovo Informationen eingesandt, können diese beliebig verwendet werden, ohne dass eine Verpflichtung gegenüber dem Einsender entsteht.

Verweise in dieser Veröffentlichung auf Websites anderer Anbieter dienen lediglich als Benutzerinformationen und stellen keinerlei Billigung des Inhalts dieser Websites dar. Das über diese Websites verfügbare Material ist nicht Bestandteil des Materials für dieses Lenovo Produkt. Die Verwendung dieser Websites geschieht auf eigene Verantwortung.

Alle in diesem Dokument enthaltenen Leistungsdaten stammen aus einer gesteuerten Umgebung. Die Ergebnisse, die in anderen Betriebsumgebungen erzielt werden, können daher erheblich von den hier erzielten Ergebnissen abweichen. Einige Daten stammen möglicherweise von Systemen, deren Entwicklung

noch nicht abgeschlossen ist. Eine Garantie, dass diese Daten auch in allgemein verfügbaren Systemen erzielt werden, kann nicht gegeben werden. Darüber hinaus wurden einige Daten unter Umständen durch Extrapolation berechnet. Die tatsächlichen Ergebnisse können abweichen. Benutzer dieses Dokuments sollten die entsprechenden Daten in ihrer spezifischen Umgebung prüfen.

---

## Marken

Die folgenden Ausdrücke sind Marken der Lenovo Group Limited in den USA und/oder anderen Ländern:

- Access Connections
- Lenovo
- ThinkPad
- ThinkVantage

Microsoft, Active Directory, Windows, Windows Media und Windows Vista sind Marken der Microsoft-Unternehmensgruppe.

Weitere Unternehmens-, Produkt- oder Servicennamen können Marken anderer Hersteller sein.



**ThinkVantage®**